

RESTITUTIONSBERICHT

bm:bwk

BUNDESMINISTERIUM
FÜR BILDUNG,
WISSENSCHAFT
UND KULTUR

RESTITUTIONSBERICHT

bm:bwk

BUNDESMINISTERIUM
FÜR BILDUNG,
WISSENSCHAFT
UND KULTUR

2 RESTITUTIONSBERICHT

5. BERICHT

DER BUNDESMINISTERIN FÜR BILDUNG, WISSENSCHAFT UND KULTUR AN DEN NATIONALRAT

ÜBER DIE RÜCKGABE VON KUNSTGEGENSTÄNDEN AUS DEN ÖSTERREICHISCHEN BUNDESMUSEEN UND SAMMLUNGEN

Gemäß § 2 (3) des Bundesgesetzes vom 4. Dezember 1998 über die Rückgabe von Kunstgegenständen aus den Österreichischen Bundesmuseen und Sammlungen besteht eine jährliche Verpflichtung zur Information des Nationalrates über die erfolgte Übereignung von Kunstgegenständen. Ein erster Bericht wurde über die in der Zeit vom 19. Dezember 1998 bis 18. August 1999 vorgenommenen Rückgaben gelegt, ein zweiter für die Rückgaben in der Zeit vom 27. Oktober 1999 bis 28. November 2000, ein dritter für die Zeit vom 23. Jänner 2001 bis 1. Oktober 2001, ein vierter für die Zeit vom 10. April 2002 bis 3. Dezember 2002. Alle vier Berichte wurden vom Nationalrat zur Kenntnis genommen.

Zweck des Rückgabegesetzes ist es, Kunstgegenstände aus den Österreichischen Bundesmuseen und Sammlungen, die im Zuge oder als Folge der NS-Gewaltherrschaft in das Eigentum des Bundes gelangt sind, an die ursprünglichen Eigentümer oder deren Rechtsnachfolger zurückzugeben. Damit wurde Provenienzforschung, d.h. eine lückenlose Überprüfung aller Erwerbungen in der Zeit der NS-Herrschaft von 1938 bis 1945 sowie der Nachkriegszeit zu einer Voraussetzung und komplementären Aufgabe dieses Gesetzesauftrages. Unter dieser Vorgabe ist die im Jahre 1998 eingesetzte Kommission für Provenienzforschung seither tätig.

Die Recherchen nach Kunstgegenständen, welche im Zuge oder als Folge der NS-Gewaltherrschaft in das Eigentum des Bundes gelangt sind, werden laufend fortgesetzt, wozu zu bemerken ist, dass die ursprüngliche viel zu niedrige Schätzung der Rückgabefälle und somit die Dauer der Provenienzforschung um ein Vielfaches übertroffen wurde. Der vorliegende Bericht an den Nationalrat enthält auch eine Darstellung des derzeitigen Standes der Provenienzforschung (vgl. auch die ausführliche Darstellung im 4. Bericht) und einen Vergleich des österreichischen

Rückgabegesetzes mit der Regelung der Restitution in anderen europäischen Staaten.

Koordination und Leitung der Provenienzforschungskommission wurden im Bundesdenkmalamt etabliert, wo die umfangreichsten Archivmaterialien zu Kunstraub und Restitution vorhanden sind. In den Bundesmuseen und Sammlungen sowie in der Österreichischen Nationalbibliothek sind jeweils MitarbeiterInnen der Provenienzforschungskommission tätig, die die Inventare und einschlägigen Archive durchsuchen und bearbeiten.

Die Ergebnisse werden im Bundesdenkmalamt koordiniert und – wenn sich daraus Restitutionsfälle ergeben – in Dossiers zum historischen Sachverhalt zusammengefasst. Diese Dossiers werden dann an den gemäß § 3 Rückgabegesetz beim Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur eingerichteten Beirat weitergegeben, der Empfehlungen für Übereignungen an die Bundesminister für Landesverteidigung, für Wirtschaft und Arbeit sowie für Bildung, Wissenschaft und Kultur abgibt.

Nach Erstattung der Beiratsempfehlung und nach erfolgtem Beschluss des zuständigen Ressortministers über die Rückgabe gestaltet sich die Suche nach den Rechtsnachfolgern der ehemaligen Eigentümer der zurückzugebenden Kunstwerke in nahezu allen Fällen außerordentlich schwierig und langwierig, da die Berechtigten meist schon die zweite Generation der seinerzeitigen Eigentümer sind und sich die rechtlich relevanten Vorgänge fast durchwegs im Ausland abgespielt haben.

Erfolge bei diesen Recherchen konnten in erster Linie durch Unterstützung der Anlaufstelle der Israelitischen Kultusgemeinde erzielt werden. Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Anlaufstelle darf bei dieser Gelegenheit besonderer Dank ausgesprochen werden.

4 RESTITUTIONSBERICHT

Zu Mitgliedern und Ersatzmitgliedern des Beirates gemäß § 3 Rückgabegesetz für die Funktionsperiode vom 5. Dezember 2002 bis 4. Dezember 2003 wurden folgende Personen bestellt:

Vorsitzende:

Sektionschefin
Dr. Brigitte BÖCK
Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur

Mitglieder:

Ministerialrat
Dr. Peter PARENZAN
Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit

Generalanwalt
Dr. Peter ZETTER
Bundesministerium für Justiz

Vizepräsident
Dr. Manfred KREMSEK
Finanzprokuratur

Univ.-Prof. Dr. Artur ROSENAUER
Universität Wien

Univ.-Prof. Dr. Helmut KONRAD
Karl-Franzens-Universität Graz

Direktor
HR Univ.-Prof. Dr. Manfred RAUCHENSTEINER
Heeresgeschichtliches Museum

Ersatzmitglieder:

Oberrätin
Mag. Dr. Verena STARLINGER
Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit

Oberstaatsanwältin
Dr. Sonja BYDLINSKI
Bundesministerium für Justiz

Hofrat
Dr. Gottfried TOMAN
Finanzprokuratur

Univ.-Prof. Dr. Götz POCHAT
Karl-Franzens-Universität Graz

Univ.-Prof. Dr. Ernst BRUCKMÜLLER
Universität Wien

Mag. Christoph HATSCHKEK
Heeresgeschichtliches Museum

Ministerialrat
Dr. Georg FREUND
Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur
(auch Leiter der Geschäftsstelle gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Beirates)

Fachinspektorin
Christine ARABATZIS
Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur

Leiter der Provenienzforschung:

Generalkonservator i.R.
Hofrat Univ.-Prof. Dr. Ernst BACHER
Bundesdenkmalamt

Der Beirat ist seiner Beratungspflicht in vier Sitzungen nachgekommen (die vierte, noch für Dezember 2003 anberaumt gewesene Sitzung musste kurzfristig auf 27. Jänner 2004 verschoben werden, ist aber in diesem Bericht berücksichtigt). Der Beirat hat die von der Provenienzforschungs-Kommission erarbeiteten Dossiers über die einzelnen Fälle einer eingehenden Prüfung unterzogen und sodann entsprechende Empfehlungen an die zuständigen Ressortleiter abgegeben.

STAND DER PROVENIENZFORSCHUNG ERGEBNISSE UND AKTIVITÄTEN

Im Restitutionsbericht 2001/2002 wurde in einem summarischen Überblick der Stand der Provenienzforschung mit den bisherigen Ergebnissen der Überprüfung aller Erwerbungen in der Zeit zwischen 1938 und 1945 sowie in der Nachkriegszeit in allen in diesen Auftrag eingeschlossenen Museen und Sammlungen des Bundes referiert.

Seitdem ist zu den dort angeführten bereits abgeschlossenen Berichten der sehr umfangreiche Abschlussbericht der Österreichischen Nationalbibliothek hinzugekommen, über den das nachstehende Resümee detailliert Auskunft gibt.

Abschluss der Provenienzforschung in der Österreichischen Nationalbibliothek

Die Österreichische Nationalbibliothek hat Ende 2003 nach sehr umfangreichen Nachforschungen und einer Generalautopsie ihrer Bestände ihren Provenienzbericht fertig gestellt und der Kommission für Provenienzforschung übergeben. Kern des über 3000 Seiten starken Berichtes sind Listen über unrechtmäßige Erwerbungen aus der NS-Zeit, die sich derzeit noch im Bestand der Österreichischen Nationalbibliothek befinden und nunmehr für eine Restitution, d.h. für eine weitere Behandlung durch den beim Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur eingerichteten Beirat aufbereitet werden. Es sind insgesamt 14.133 Bände Druckschriften und 11.373 Signaturen Sammlungsobjekte nebst einem großen ungezählten Fotonachlass, die als bedenklich im Sinne des Rückgabegesetzes 1998 eingestuft werden müssen. Nur ein Teil dieser Bestände konnte namentlich eruierbaren VorbesitzerInnen zugeordnet werden (darunter auch zahlreiche Ergänzungen zu bereits in der Nachkriegszeit erfolgten Restitutionsen). Zu einem großen Teil der unrechtmäßig erworbenen Bücher konnten allerdings keine Hinweise auf VorbesitzerInnen gefunden werden.

Der Bericht wurde in Kooperation mit allen Sammlungen des Hauses erstellt und die erzielten

Ergebnisse beruhen einerseits auf einer Überprüfung aller in der NS-Zeit erfolgten Erwerbungen an Hand der Inventarbücher, andererseits auf einer Begutachtung aller Objekte selbst sowie der Aufarbeitung des einschlägigen Aktenmaterials. Bereits in der Nachkriegszeit restituierte die Österreichische Nationalbibliothek aus den einsignierten Buchbeständen etwa 5.420 Titel Druckschriften. In Relation zu der Gesamtzahl der entzogenen einsignierten Bücher war dies nur etwa ein Drittel. Hinsichtlich der Sammlungsobjekte erscheint diese Bilanz positiver, genaue Zahlen sind aber nicht mehr feststellbar.

Nach dem Kunstrückgabegesetz 1998 hat die Österreichische Nationalbibliothek in den letzten Jahren bereits folgende besonders wertvolle Objekte restituiert:

- das sog. Rothschild-Gebetbuch (Restitutionsbericht 1999)
- den Nachlass Roda-Roda sowie entzogene Bestände aus dem Vorbesitz von Hedwig und Hans Schwarz, Richard Weinstock und Moritz Kuffner (Restitutionsbericht 2000)

Der nunmehr abgeschlossenen letzten Etappe der Provenienzforschung in der Österreichischen Nationalbibliothek lag folgende methodische Vorgehensweise zugrunde: Untersucht wurden an erster Stelle alle jene Signaturengruppen, die vom Anschluss im März 1938 bis Kriegsende in die Bestände der Österreichischen Nationalbibliothek aufgenommen wurden. Das waren allein an Druckschriften 70.000 Signaturen (etwa 100.000 Einzelbände). Zusätzlich aber stellte es sich als notwendig heraus, auch spätere Inventarisierungen zu kontrollieren, weil bis in die 1980er Jahre unaufgearbeitete Rückstände, zum Teil noch aus der NS-Zeit, inventarisiert worden waren („Altbestand 1946“). Dazu mussten noch einmal etwa 50.000 Bände überprüft werden.

Insgesamt wurden also die Provenienzen von über 150.000 Druckschriften nicht nur in den Inventaren, sondern auch in den Magazinen am Objekt überprüft. Auch die Zuwächse von Sammlungsgegenständen mussten über die NS-Zeit hinaus bis zum Jahr 1960 überprüft werden. Alle auf Grund der Inventareintragen als „bedenkliche Erwerbungen“ qualifizierten Sammlungsobjekte (Musikalien, Karten, Handschriften, Autographen, Fotos, Negative und Ansichten) wurden systematisch einer Autopsie unterzogen. Die Kontrolle erstreckte sich auch auf etwaige Bearbeitungsrückstände aus der NS-Zeit.

Ein Hauptziel der Autopsie von Büchern und Sammlungsgegenständen war die Erfassung von Besitzerzeichen in Form von Exlibris und handschriftlichen oder gestempelten Namenseinträgen und Widmungen. In den Bericht aufgenommen wurden auch jene Objekte, die nach dem Ende der Arbeit der sog. Büchersortierungsstelle als „herrenloses Gut“ 1950 vom Bundesministerium

für Vermögenssicherung der Österreichischen Nationalbibliothek zugeteilt wurden. Die Untersuchung der Bestände stützte sich primär auf drei Kriterien:

- Eigentumsvermerke in den Büchern und auf Sammlungsobjekten
- Provenienzvermerke in den Inventarbüchern
- vorhandenes Aktenmaterial

Als wesentlicher Anhaltspunkt diente dabei eine Kennzeichnung, die seinerzeit speziell für entzogene und der Österreichischen Nationalbibliothek zugewiesene Bestände eingeführt wurde, nämlich die Sigle „P 38“ (= „Polizei 1938“). Dieses Kürzel wurde sowohl in die Bücher selbst als auch in die jeweiligen Inventare als Provenienzangabe eingetragen.

Gleichzeitig diente dieses Kürzel aber offenbar dazu, die Herkunft der Objekte zu verschleiern. Die ersten Inventarisierungen von beschlagnahmten Bänden erfolgten vielfach noch unter der Provenienzangabe „Gestapo“. Auch die ausgeschriebene Version „Polizei 1938“ fand nur zu Beginn der Einsignierung entzogener Bestände Anwendung. Die Verwendung des Provenienzvermerks „P 38“ ist durch die gesamte NS-Zeit hindurch nachweisbar, die Kennzeichnung steht also in keinem Zusammenhang mit dem tatsächlichen Einbringungsjahr.

Neben dem relevanten Aktenmaterial in der Österreichischen Nationalbibliothek, das für die Jahre 1938-45 und auch für die Nachkriegszeit komplett durchgesehen wurde, erstreckten sich die Nachforschungen auch auf die relevanten Bestände des Staatsarchivs, der Kultusgemeinde, des Bundesdenkmalamtes und des Wiener Stadt- und Landesarchivs.

Ergebnisse

Der Bericht enthält nach einer ausführlichen historischen Einleitung und den notwendigen methodischen Erläuterungen zwei große Abschnitte:

Personendossiers: Dieses Kapitel umfasst ausführliche Fallbeschreibungen zu 65 VorbesitzerInnen, denen entzogene Objekte anhand der gefundenen Anhaltspunkte eindeutig zugeordnet werden konnten.

Anonyme Vorbesitzer: In diesem Abschnitt sind jene Objekte aufgelistet, die keinen identifizierbaren VorbesitzerInnen zugeordnet werden konnten.

Es wird nun Aufgabe des Beirates sein, auf Grund der von der Österreichischen Nationalbibliothek in Zusammenarbeit mit der Provenienzforschungskommission erarbeiteten Unterlagen Rückgabempfehlungen an die Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur zu erstatten.

6 RESTITUTIONSBERICHT

Zu identifizierten VorbesitzerInnen (Personendossiers)

Druckschriften	1.150 Bände
Musiknotendrucke	537 Signaturen
Musikhandschriften	13 Signaturen
Handschriften	182 Signaturen
Autographen	6.841 Signaturen
Karten	4 Signaturen
Ansichten und Fotos	810 Signaturen
Einbände (aus der Einbandsammlung)	6 Signaturen
Inkunabeln	3 Signaturen
Sammlungsobjekte gesamt	8.396 Signaturen

+Fotosammlung R. Körtz (ungezählt (ca 15.000 Objekte))

Zu nicht identifizierten Namen (Personenmappen)

Druckschriften	1.065 Bände
Musiknotendrucke	128 Signaturen
Musikhandschriften	12 Signaturen
Handschriften	2 Signaturen
Autographen	5 Signaturen
Karten	1 Signatur
Fotonegative	561 Signaturen
Flugblätter	2 Signaturen
Sammlungsobjekte gesamt	711 Signaturen

Objekte anonymer Provenienz

Druckschriften	11.918 Bände
Notendrucke	811 Signaturen
Musikhandschriften	70 Signaturen
Karten	374 Signaturen
Fotopositive	793 Signaturen
Fotonegative	153 Signaturen
Handschriften	58 Signaturen
Autographen	3 Signaturen
Inkunabeln	4 Signaturen
Sammlungsobjekte gesamt	2.266 Signaturen

Gesamtübersicht nach Medienarten

Musiksammlung	
Musiknotendrucke	1.476 Signaturen
Musikhandschriften	95 Signaturen
Handschriften-, Autographen und Nachlass-Sammlung	
Handschriften	242 Signaturen
Autographen	6.849 Signaturen
Kartensammlung	
Karten	379 Signaturen
Bildarchiv	
Fotos, Negative u. Ansichten	
Nachlass R. Körtz (ungezählt)	2.317 Signaturen

Sammlung von Inkunabeln, alten und wertvollen Drucken

Einbände	6 Signaturen
Inkunabeln	7 Signaturen

Flugblätter-, Plakate- und Exlibris-Sammlung

Flugblätter	2 Signaturen
-------------	--------------

Sammlungsobjekte gesamt 11.373 Signaturen

Druckschriften gesamt (in Bänden) 14.133 Signaturen

Die Österreichische Nationalbibliothek war eine jener Institutionen, die sich in der NS-Zeit nachweislich durch den Raub an verfolgten bzw. zur Emigration gezwungenen Personen in größerem Umfang bereichert hat. In dem vorliegenden Bericht sind nunmehr lückenlos alle Hinweise auf unrechtmäßige Erwerbungen ausgewertet. Mit der weiteren Erledigung im Sinne des Kunstrückgabegesetzes 1998 wird dieses dunkle Kapitel in der Geschichte der Österreichischen Nationalbibliothek endgültig abgeschlossen.

Die Tatsache, dass aufgrund der vielen, aus aller Welt an die Kommission für Provenienzforschung gerichteten Anfragen/Anträgen nach entzogenen Kunst- und Kulturgütern nach wie vor auf breiter Basis Recherchen durchgeführt werden müssen, macht es notwendig, dass auch in der Österreichischen Nationalbibliothek eine Kontaktstelle erhalten bleibt.

Seit Dezember 2003 werden die Restitutionsfälle der Österreichischen Nationalbibliothek in einzelnen Tranchen dem Beirat vorgelegt. Im Laufe des Jahres 2004 werden voraussichtlich alle jene Fälle erledigt sein, zu denen personenbezogene Hinweise eruiert werden konnten und die Restitution daher an Rechtsnachfolger der ehemaligen Eigentümer ergehen kann.

Die Restitution der umfangreichen Bestände, für die von Seiten der Provenienzforschung keine Hinweise auf ehemalige Eigentümer gefunden und namhaft gemacht werden konnten, wird im Gesamtzusammenhang mit den insgesamt noch offenen Restitutionsfällen gemäß § 1 Abs. 3 bzw. § 2 des Kunstrückgabegesetzes zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen.

PROVENIENZFORSCHUNG IN DEN BUNDESMUSEEN UND IM BUNDESDENKMALAMT

Zum aktuellen Stand der Provenienzforschung im Bundesdenkmalamt und in den Bundesmuseen ist insgesamt noch Folgendes festzuhalten: In der Österreichischen Galerie Belvedere und im Museum für angewandte Kunst ist die systematische Überprüfung der Erwerbungen zwischen 1938 und 1945 sowie der Jahrzehnte nach dem Zweiten Weltkrieg noch im Gange. Hier werden 2004 noch umfangreiche Bestände zu überprüfen sein, worin – nach dem Ergebnis vorausgehender erster Sichtung – Hinweise auf bedenkliche Erwerbungen bzw. Zuweisungen enthalten sind, deren Klarstellung noch entsprechende Detailrecherchen erfordert.

Die Tatsache, dass durch die systematische Aufarbeitung der archivalischen und historischen Materialien zu Kunstraub und Restitution kontinuierlich neue Hinweise auf aus der Sicht des Rückgabegesetzes bedenkliche Bestände zutage kommen, zwingt die Provenienzforschung auch in jenen Museen und Sammlungen, für die bereits ein erster Abschlussbericht (Auswertung der im Haus selbst vorhandenen bzw. erarbeiteten Materialien) vorliegt, gezielte ergänzende Recherchen durchzuführen.

So sind – um ein Beispiel anzuführen – etwa im Abschlussbericht der Österreichischen Nationalbibliothek Hinweise enthalten, dass aus den dort gelagerten Raubkunst-Beständen seinerzeit Teile an andere Museen (Museum für Völkerkunde, Theatermuseum) weitergegeben wurden, wo für deren bedenkliche Provenienzen aber keine Anhaltspunkte dokumentiert sind. Diesbezügliche Recherchen können nun auf der Grundlage der von der Österreichischen Nationalbibliothek vorgelegten Materialien nachgetragen werden. Die Provenienzforschung muss daher auch gezielt allen seinerzeitigen und rezenten Veränderungen der Organisationsstrukturen der Museumslandschaft und den dabei vorgenommenen Verlagerungen entzogener Kunstgegenstände Rechnung tragen.

Der im nachstehenden Ergebnisbericht angeführte, 2003 abgeschlossene Restitutionsfall Heinrich und Moritz Rothberger illustriert die komplexe Situation, vor die die Provenienzforschung oft gestellt ist, wenn – wie dies hier und darüber hinaus häufig der Fall ist – beschlagnahmte Kunstgegenstände auf verschiedene Häuser (Kunsthistorisches Museum, Naturhistorisches Museum, Museum für angewandte Kunst) aufgeteilt wurden, die relevanten Dokumente dazu aber nur an einer Stelle und auch dort zu meist fragmentarisch erhalten geblieben sind. Erst die Synopsis der Überprüfungsergebnisse der Provenienzforschung in den einzelnen Häusern kann auf die richtige Spur verweisen und zu einer schlüssigen Darstellung des historischen Sachverhaltes führen und damit ein verantwortbares Restitutionsdossier für den Beirat begründen.

Für die Arbeit der Kommission für Provenienzforschung bedeutet dies, dass nicht nur dort, wo im Restitutionsbericht 2001/2002 (Seite 5) auf noch offene Recherchen hingewiesen wurde, in den einzelnen Museen weitergearbeitet werden muss, sondern fallweise auch dort, wo ein erster Abschlussbericht bereits vorliegt, weil aufgrund kontinuierlich sichtbar werdender Querverbindungen sich die Notwendigkeit ergänzender Recherchen ergibt.

Dies gilt mit großer Wahrscheinlichkeit für das Heeresgeschichtliche Museum, das Technische Museum und das Museum Moderner Kunst-Stiftung Ludwig ebenso wie mit Sicherheit insbesondere auch für das Kunsthistorische Museum, wo die Gesamtdarstellung der Ergebnisse der Provenienzforschung bereits 1998 abgeschlossen wurde, sowie für das

Österreichische Theatermuseum, das Museum für Völkerkunde und das Naturhistorische Museum, wo es derzeit noch im Wesentlichen darum geht, komplexe Einzelfälle aufzuarbeiten.

Im Bereich aktueller Anfragen/Anträge von Nachkommen ehemals vom Kunstraub Betroffener muss fast in jedem Fall zur Koordination notwendiger Nachforschungen eine größere Anzahl von Museen/Sammlungen in die Recherchen miteinbezogen werden. Dies ergibt sich aus den unterschiedlichen Sachbereichen entzogener Kunstgegenstände, welche die seinerzeitige Verteilung auf Bundes-, Landes- und lokale Museen bestimmten. Von den zahlreichen Anfragen/Anträgen, die bisher aus aller Welt an die Kommission für Provenienzforschung gerichtet wurden, konnte ein Großteil bereits beantwortet bzw. behandelt werden.

Leider ergaben sich trotz umfangreicher und aufwändiger Recherchen der Provenienzforschung nur in wenigen Fällen befriedigende Ergebnisse in dem Sinn, dass entweder Kunstgegenstände gefunden und für eine Restitution vorbereitet werden konnten oder dass zumindest Aufklärung über die seinerzeitigen Geschehnisse möglich war. Das Faktum, dass für die seinerzeitige Zuweisung an Museen naturgemäß selektive Kriterien maßgebend waren, der Großteil der entzogenen Kunstgegenstände aber auf breiter Basis vermarktet wurde, also in den Handel (Vugesta, Dorotheum) gelangte, schränkt die Wahrscheinlichkeit auf Erfolg aktueller Nachforschungen von vornherein sehr ein.

Dessen ungeachtet geht die Kommission für Provenienzforschung allen Anfragen mit entsprechenden Recherchen nach, um dem Auftrag des Kunstrückgabegesetzes gewissenhaft Rechnung zu tragen.

Mit der Zielvorstellung, die systematische Überprüfung der Bestände in den Bundesmuseen und Sammlungen ehestmöglich weitgehend abzuschließen, verbunden ist die Konzeption eines zusammenfassenden Abschlussberichtes. Dieser muss, um für alle Bundesmuseen und Sammlungen gleichermaßen die Erfüllung des Auftrages zu dokumentieren, nach einem Konzept erstellt werden, das den individuellen Vorgaben der einzelnen Häuser Rechnung trägt und gleichzeitig Antworten zu allen kritischen Fragen, die zu den Ergebnissen der Provenienzforschung zu erwarten sind, vorbereitet. Im Zusammenwirken mit der „Anlaufstelle für jüdische NS-Verfolgte in und aus Österreich und deren Nachkommen“ hat die Kommission für Provenienzforschung eine Punktion zur Vorbereitung eines solchen Berichtes erstellt, mit dem Ziel, alle notwendigen dokumentarischen Unterlagen zu den Forschungsergebnissen zusammenzustellen.

Im Bundesdenkmalamt sind – mit Bezug auf die im Restitutionsbericht 2001/2002 erwähnten Aktivitäten – noch nachstehende Resultate der Bearbeitung von Archiv- und Dokumentationsmaterialien anzuführen,

8 RESTITUTIONSBERICHT

die die Basis auswertbarer Unterlagen zur Thematik Kunstraub und Restitution um einen wichtigen Schritt quantitativ erweitern.

Zur Ausführdatenbank, die eine zentrale Quelle für Nachforschungen zu Entzug und zum seinerzeitigen Restitutionsgeschehen darstellt, sind 1.200 Datensätze hinzugekommen. Die Aufarbeitung der „Personenbezogenen Restitutionsmaterialien“, die zu den wichtigsten Unterlagen der Provenienzforschung zählen, konnte zu etwa 70 Prozent abgeschlossen werden. Über eine umfangreiche, in Negativen (5.600 Aufnahmen) überlieferte Fotodokumentation entzogener Kunstgegenstände, die ab 1938 die Zentralstelle für Denkmalschutz bzw. das Institut für Denkmalpflege anfertigte, wurde bereits kurz berichtet. Die Übertragung dieses für die Provenienzforschung höchst aufschlussreichen Bildmaterials auf Datenträger ist inzwischen weitgehend abgeschlossen. Darüber hinaus hat die gezielte Suche nach Bilddokumenten zum Thema Raubkunst und Restitution sowohl im Archiv des Bundesdenkmalamtes als auch in verschiedenen Museen Sammlungen weiteres Material zutage gebracht, mit dem sich der Umfang dieser Bild-datenbank nunmehr fast verdoppeln wird. Die Bearbeitung der zu den eingescannten Negativen Fotos erstellten Datei wird bis Ende 2004 abgeschlossen sein. Anschließend kann dieses Dokumentationsmaterial für eine Veröffentlichung, das heißt einen Gebrauch via Internet vorbereitet werden. Aus den Ergebnissen der Zusammenarbeit der Kommission für Provenienzforschung mit den entsprechenden Kontaktstellen in den Bundesländern ist als ein Beispiel für die erfolgreiche Zusammenarbeit die Rückgabe eines bedeutenden niederländischen Gemäldes des 17. Jh. aus dem Oberösterreichischen Landesmuseum durch den Landeshauptmann von Oberösterreich an die Familie der ehemaligen Eigentümer zu nennen.

AUFWAND DER PROVENIENZFORSCHUNG

Im Berichtszeitraum waren im Bundesdenkmalamt und in den Bundesmuseen und Sammlungen insgesamt 26 Mitarbeiter für die Kommission für Provenienzforschung tätig. Fünfeig vollbeschäftigt, der Großteil teilbeschäftigt auf der Basis von Werkverträgen bzw. Auftrags-honoraren für Arbeiten geringeren Umfangs. Mit Stichtag 31.12.2003 betragen die seit Beginn für die Provenienzforschung aufgewendeten Personalkosten € 1.852.494,59, für den Sachaufwand wurden bisher € 88.114,71 ausgegeben.

ÖSTERREICHS RÜCKGABEGESETZ IM VERGLEICH ZUR REGELUNG ANDERER STAATEN

Das Kompetenzzentrum für Kunst- und Kulturrecht an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Karl-Franzens-Universität Graz hat eine Studie über die Restitutionsgesetzgebung anderer europäischer Staaten im Vergleich zur Regelung in Österreich durch

das 181. Bundesgesetz: „Rückgabe von Kunstgegenständen aus den österreichischen Bundesmuseen und Sammlungen, BGBl. I 1998/181 vom 4. Dezember 1998“ verfasst. Untersucht werden in dieser Studie Regelungen über die Rückgabe von Kunstgegenständen, die während der NS-Zeit den Betroffenen auf unterschiedlichste Art und Weise entzogen wurden. Es wurde insbesondere auch geprüft, wie sich die österreichische Regelung im Vergleich zu anderen europäischen Staaten verhält.

Für die Staatenvergleiche wurden folgende Staaten herangezogen: Die Bundesrepublik Deutschland auf Grund der ähnlichen politischen Systeme der Nachkriegszeit und der ähnlichen Geschichte während der NS-Zeit, die Republik Tschechien und die Niederlande auf Grund der Tatsache, dass diese Staaten gewaltsam okkupiert wurden. Gegenstand der Analyse waren Rechtslage und die Maßnahmen, die die einzelnen Staaten ergriffen haben, um Kunstgegenstände, die sich entweder im Besitz oder Eigentum des Staates befinden, an die berechtigten Eigentümer oder deren Rechtsnachfolger zu restituieren. Das Kompetenzzentrum für Kunst und Kulturrecht an der Universität Graz kommt zu folgendem Ergebnis:

„Betrachtet man die in Österreich getroffene Regelung zusammenfassend im Vergleich zu den untersuchten Ländern, ist festzuhalten, dass Österreich mit dem Restitutionsgesetz einen Weg gegangen ist, der den Anspruchsberechtigten weitgehend entgegenkommt. Da ist zum einen die Schaffung einer gesetzlichen Grundlage, die nicht nur Publizität und Transparenz sichert, sondern die Rückgabeproblematik von der alleinigen Gestaltung durch die Exekutive abkoppelt und diese zumindest in den Grundsätzen bindet. Eine grundlegende Kursänderung, wie sie bei einer bloß politischen Absichtserklärung (vgl. etwa die „policies“ in den Niederlanden) oder gar bei einem bloß faktischen Rückgabeverhalten möglich wäre, ist damit ausgeschlossen.“

Als besonders betroffenenfreundlich ist der aus dem Restitutionsgesetz implizit hervorleuchtende Auftrag zur Provenienzforschung hervorzuheben. Dieser Auftrag räumt Anspruchsberechtigten, die oftmals vom Verbleib der Kunstgegenstände keine Kenntnis besitzen oder überhaupt nicht wissen, dass ein allfälliger Anspruch besteht, eine realistische Chance auf Wiedererlangung seinerzeit entzogenen Kulturgüts ein. Dass gerade diese Provenienzforschung gesetzlich abgesichert ist, wird als ein wesentlicher Vorteil der österreichischen Regelung angesehen.“

Der Anwendungsbereich des Restitutionsgesetzes erstreckt sich (nur) auf Kunstgegenstände aus Bundesmuseen sowie aus Sammlungen des Bundes. Diese Begrenzung ist insofern nicht unproblematisch, als sich Kunstobjekte ungeklärter Herkunft auch in privaten Sammlungen befinden könnten. Die Einschränkung des Anwendungsbereichs ist aller-

dings keine österreichische Besonderheit. Sie ist den Restitutionsregelungen aller untersuchten Länder eigen. Lediglich der deutschen Erklärung aus 1999 ist auch ein Restitutionsappell an die Einrichtungen in privater Trägerschaft zu entnehmen. Da es sich hierbei jedoch bloß um eine politische Erklärung handelt, kommt ihr mangels gesetzlicher Normierung keine Rechtsverbindlichkeit zu.

Auf den ersten Blick als Nachteil könnte man es werten, dass man in Österreich die Form eines Ermächtigungsgesetzes gewählt hat. Nun gilt es in diesem Zusammenhang sicherlich festzuhalten, dass ein Gesetz, das Ansprüche der Betroffenen oder durchsetzbare Verpflichtungen der öffentlichen Hand normiert, ein gewichtigeres Instrument zur Durchsetzung von Betroffenenansprüchen wäre. Die eingeschlagene Praxis und die abgeschlossenen Restitutionsfälle zeigen aber, dass dieser Nachteil nicht übermäßig stark ins Gewicht fällt. Zum einen steht das Verhalten der zur Restitution verpflichteten Einrichtungen und Organe unter öffentlicher Beobachtung und damit unter starkem moralischem Druck. Die Verpflichtung zur Berichterstattung verschafft die hierzu nötige Transparenz. Zum anderen ist im Ablehnungsfall, wie in allen anderen untersuchten Ländern auch, noch immer eine Geltendmachung vermeintlicher Ansprüche auf dem Zivilrechtsweg möglich.

Gravierender als der fehlende rechtliche Anspruch scheint zu wiegen, dass den Betroffenen im Restitutionsverfahren keine Mitwirkungsrechte (keine Akteneinsicht, keine Rechtsmittel etc.) eingeräumt sind. Abermals ist jedoch auch diesbezüglich auf die keineswegs günstigeren Regelungen in den anderen untersuchten Staaten zu verweisen. Für Deutschland stellt sich die Frage überhaupt nicht, da dort gar keine gesetzliche Regelung existiert. Aber auch Tschechien sieht für das Restitutionsverfahren keine Mitwirkungsrechte der Betroffenen vor.

Als höchst positiv nach den unliebsamen Erfahrungen mit den Restitutionsen in der unmittelbaren Nachkriegszeit gilt es festzuhalten, dass nach dem nunmehr geltenden Restitutionsgesetz das Ausführungsverbotsgesetz auf restituierte Kunstgegenstände keine Anwendung findet. Hier ist die Rechtslage in Österreich für die Betroffenen deutlich günstiger als in den problemverwandten (die Niederlande sind diesbezüglich nicht vergleichbar) Ländern Deutschland und Tschechien.

Abschließend wird noch die Verbreitung von Informationen über das Auffinden und den Bestand von Kunstgegenständen bedenklicher Herkunft durch die Einrichtung eines österreichweiten Lost Art Register und seine Kundmachung durch Internet empfohlen.

Generell ist zu dieser Studie festzuhalten, dass eine Analyse der rechtlichen Möglichkeiten und Grenzen des österreichischen Kunstrückgabegesetzes von 1998

nur einen Teil der mit diesem Gesetz intendierten kulturpolitischen Initiative aufgreift und beleuchtet, denn dazu gehört als Grundlage und komplementärer Anteil auch der Auftrag der Provenienzforschung, der dieses Ermächtigungsgesetz als notwendigen Nachtrag zu den seinerzeitigen Restitutionsgesetzen von aktueller historischer Forschung ausgehend fundiert.

Aus diesem Grund muss man der im Gutachten enthaltenen kritischen Anmerkung, dass das Gesetz keinen Rechtsanspruch enthält, entgegenhalten, dass es als Ermächtigungsgesetz – auf der Provenienzforschung aufbauend – eines solchen nicht bedarf, weil es in seiner viel umfassenderen, im Sinne der Betroffenen viel weitreichender angelegten Konzeption alle Erwerbungen aus der Zeit der nationalsozialistischen Herrschaft 1938 – 1945 „von Amts wegen“ systematisch auf mögliche „Bedenklichkeit“ und im weiteren auf mögliche „Nichtigkeit“ hinsichtlich des Eigentumsanspruches der Republik überprüft. Dazu kommt auch noch die Kontrolle von Zugängen nach 1945 hinsichtlich ungerechtfertigter, im Zusammenhang mit der Anwendung des Ausführungsverbotsgesetzes erzwungener Widmungen und Schenkungen, die nunmehr in die Restitutionsverpflichtungen einbezogen werden.

Die Ergebnisse der Provenienzforschung zeigen, dass auch bei den Ankäufen nach 1945 noch bedenkliche Provenienzen enthalten sein können, ein im Blickwinkel gewissenhafter Überprüfungen schwieriges Problem, mit dem freilich über Österreich hinaus sehr viele Museen und Sammlungen der Welt konfrontiert sind, ohne dass sie eine so systematische Provenienzforschung vorweisen können wie Österreich.

Für einen großen Teil der – jetzt mit restituierten Kunstgegenständen bedachten – Nachkommen ehemaliger Eigentümer hätte ein Rechtsanspruch keinen Vorteil gebracht, weil sie ja über die Existenz noch vorhandener, seinerzeit entzogener Kunstgegenstände in Museen oder Sammlungen des Bundes nichts wussten oder solche bestenfalls nur vermuten konnten und erst durch die Ergebnisse der Provenienzforschung konkret darauf hingewiesen wurden. An der Stelle des Rechtsanspruches steht die Zielvorstellung des Ermächtigungsgesetzes: Aufbauend auf und im Verein mit der Provenienzforschung werden im Interesse der Betroffenen langwierige Verfahren mit notwendiger Einschaltung von Anwälten etc. durch aktive, unbürokratische Restitutionsregelungen ersetzt.

In diesem Sinn bedarf es auch keines Rechtsanspruches, um mit dem Kunstrückgabegesetz von 1998 aktuellen Anträgen von Nachkommen Rechnung zu tragen. Seit dem Bekanntwerden dieses Gesetzes sind mehrere hundert als Anträge zu verstehende Anfragen an die Kommission für Provenienzforschung ergangen, zu denen jeweils umfangreiche Recherchen durchgeführt wurden, deren Ergebnisse in der Folge auch zu zahlreichen Rückgaben führten.

10 RESTITUTIONSBERICHT

Eine Rückgabe ist von keiner fristgerechten Antragstellung abhängig – es kann also zu keiner Verjährung von Ansprüchen kommen.

Statistisch gesehen halten sich Restititionen „von Amts wegen“, also ohne Initiative von Seiten Betroffener, allein aufbauend auf Ergebnissen der Provenienzforschung, und Restititionen, ausgehend von aktuellen Anfragen von Nachkommen ehemaliger Eigentümer, etwa die Waage.

Nur dort, wo im historischen Sachverhalt keine klaren Ansatzpunkte für „Entzug“ und „Nichtigkeit“ bzw. ungerechtfertigte Anwendung des Ausfuhrverbotsgesetzes greifbar und belegbar sind, also die durch das NS-Regime bewirkten Geschehnisse nur mittelbar für den Verlust von Kunstgegenständen verantwortlich gemacht werden können, ist der im Rechtsgutachten enthaltene Verweis auf die Zuständigkeit der Bestimmungen des bürgerlichen Rechtes aktuell.

Dass in den Restitutionsberichten seit 1999 bereits eine große Zahl erfolgter Restititionen auf der Grundlage umfangreicher Ergebnisse der Provenienzforschung vorgelegt werden konnte, geht – worauf an dieser Stelle schon mehrfach hingewiesen wurde – darauf zurück, dass die 1998 in Gang gesetzte, parallel zur systematischen Überprüfung der Museums- und Sammlungsbestände durchgeführte kontinuierliche Aufarbeitung der Archivbestände und historischen Materialien zum Thema Kunstraub und Restitution heute ein weitaus detaillierteres und vollständigeres Wissen um die seinerzeitigen Geschehnisse vermittelt und die Provenienzforschung daher auch mit wesentlich erweitertem Blickwinkel arbeiten kann.

Dazu gehört auch die Wiederaufnahme seinerzeit – aus welchem Grund immer – nicht zu Ende geführter Recherchen und damit bis heute unbeantworteter Anfragen ehemaliger Eigentümer bzw. deren Nachkommen nach entzogenen Kunstgegenständen, die man nun wieder aufgreifen und abschließen kann.

Zur kritischen Anmerkung im Rechtsgutachten, dass im Kunstrückgabegesetz keine Parteienrechte (Parteienghör und Akteneinsicht) gewährleistet sind, ist zu sagen, dass diesem formellen Anspruch in der Praxis dadurch Rechnung getragen wird, dass im Zuge der Recherchen der Provenienzforschung zur Erarbeitung und Feststellung des historischen Sachverhaltes jede mögliche Kontaktnahme zu den Nachkommen ehemaliger Eigentümer gesucht und ausgeschöpft wird, einerseits um die erarbeiteten Dossiers mit den Ergebnissen der Provenienzforschung den „Parteien“ zur Kenntnis zu bringen, zum anderen, um Stellungnahmen von Seiten der Nachkommen zu berücksichtigen sowie allfällige Ergänzungen aus dort vorhandenen Materialien und Dokumenten einzuarbeiten. Dabei stellt sich in der Regel heraus, dass die Provenienzforschung über mehr Unterlagen und Informationen zur Sache verfügt als die Betroffenen.

Die Möglichkeit und das Recht der Akteneinsicht ist durch die Verfügung des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur vom Beginn des Jahres 1998 gewährleistet, die generell die Öffnung und Zugänglichmachung aller für Kunstraub und Restitution relevanter Archive anordnete und alle diesbezüglichen Unterlagen (Einschränkungen gibt es nur durch den personenbezogenen aktuellen Datenschutz) offen legt. Seither wurde davon vor allem bei der Kommission für Provenienzforschung und im Archiv des Bundesdenkmalamtes, aber auch in den Archiven der Museen und Sammlungen auf breiter Basis Gebrauch gemacht und umfangreiches archivalisches und historisches Material unbürokratisch zur Verfügung gestellt.

Die Urgenz eines „Lost Art Register“ missversteht Sinn und Zweck eines solchen Instrumentes im Konnex mit dem Kunstrückgabegesetz. Es ist richtig, dass in vielen Ländern an solchen für die Geschichte vom Kunstraub und Restitution grundsätzlich wichtigen, attraktiv erscheinenden Verzeichnissen gearbeitet wird, die über das Internet auch allgemein zugänglich sind. Sie dienen einmal der Suche nach seinerzeit entzogenen und in der Folge verschollenen Kunstgegenständen (ähnlich der im Zusammenhang mit den ersten Restitutionsgesetzen nach dem Zweiten Weltkrieg in Österreich angelegten „Suchkartei“), zum anderen der Veröffentlichung von Kunstgegenständen, deren ehemalige Eigentümer nicht bekannt sind und daher gesucht werden.

Der Auftrag des Kunstrückgabegesetzes bedarf in seinem Kernbereich der systematischen Überprüfung aller vorhandenen Bestände nach bedenklichen Erwerbungen eines solchen Behelfs aber nicht und lässt eine diesbezügliche Dokumentation als wenig sinnvoll erscheinen, weil sie mit beträchtlichem Aufwand verbunden ist, der die anhängigen Restitutionsverpflichtungen ohne Gewinn in der Sache verzögern würde. Es wird auch im Zusammenhang mit dem Kunstrückgabegesetz zu gegebener Zeit ein zusammenfassendes „Register von Kunstgegenständen, deren ehemalige Eigentümer bisher nicht eruiert werden konnten“ geben und veröffentlicht werden. Es wird das abschließende Ergebnis der Provenienzforschung zu § 1/3 bzw. § 2/1 des Kunstrückgabegesetzes enthalten, das im Weiteren als Grundlage für die Restitutionserledigungen nach § 1/3 bzw. § 2/1 des Kunstrückgabegesetzes dienen wird.

Es ist in diesem Zusammenhang nochmals darauf hinzuweisen und versteht sich im Blickwinkel der Zielvorstellungen des Kunstrückgabegesetzes wohl von selbst, dass offenen Restitutionsaufgaben dort zuerst nachgegangen wird, wo die Chance besteht, solche Verpflichtungen noch lebenden Nachkommen ehemaliger Eigentümer abzustatten, und die Pauschalrestititionen an den „Nationalfonds der Republik Österreich für Opfer des Nationalsozialismus“, die zu gegebener Zeit die Erstellung und Veröffentlichung

eines solchen Verzeichnisses voraussetzen, an das Ende der Aktivitäten der Provenienzforschung zu setzen.

Im Zusammenhang mit der Urgenz eines „Lost Art Registers“ ist noch darauf hinzuweisen, dass der Wunsch nach einer „Objekt-Datei“ zu Raubkunst und Restitution von der „Anlaufstelle für jüdische NS-Verfolgte in und aus Österreich und deren Nachkommen“ aufgegriffen wurde. Die umfangreichen Personen-Dateien dieser wichtigen Institution sowie auch des „Nationalfonds der Republik Österreich für Opfer des Nationalsozialismus“ stehen der Provenienzforschung für eine effiziente unbürokratische Zusammenarbeit im Sinne der „Washington Principles“ zur Verfügung.

Eine Beurteilung des Kunstrückgabegesetzes von 1998 ohne detaillierte Erläuterung des darin nicht auf den ersten Blick abzulesenden, in der Intention dieses Gesetzes aber mitenthaltenen komplementären essentiellen Auftrages der Provenienzforschung und dessen Beitrag zur Klarstellung und Erledigung der Restitutionsverpflichtung, bleibt daher an der Oberfläche.

Der im Rechtsgutachten vorgenommene Vergleich des Kunstrückgabegesetzes von 1998 mit den rechtlichen Grundlagen in Deutschland, den Niederlanden und in Tschechien zeichnet ein durchaus positives Bild für die Situation in Österreich. Eine Auswertung des Vergleiches auf weitere europäische Länder würde dies noch unterstreichen. Die aktuelle Grundlage des Kunstrückgabegesetzes und des damit verbundenen Auftrages der Provenienzforschung gehen als eine generelle Basis bzw. Richtlinie über die andernorts gegebene Situation dezentraler Verankerung und Verantwortlichkeit einzelner Trägerschaften, Museen und Sammlungen weit hinaus.

Dies trifft für die rechtlichen Regelungen noch offener Restitutionsverpflichtungen ebenso zu, wie für die damit verknüpfte Aufgabe der Provenienzforschung. Die Tatsache, dass in den Unterlagen zu Kunstraub und Restitution in Österreich entsprechend den Organisationsstrukturen während der NS-Herrschaft 1938-1945 auch die Bundesländer vernetzt eingebunden waren und damit in den Wiener Archivbeständen präsent sind, gewährleistet auf dieser Grundlage eine österreichweite Zusammenarbeit.

Dass sich das Kunstrückgabegesetz von 1998 nur auf Museen und Sammlungen des Bundes bezieht, wird als ein Manko kritisiert. Dem ist aber zweierlei entgegenzuhalten. Einmal, dass einige Bundesländer (Wien, Steiermark, Oberösterreich) dem seinerzeitigen Appell des szt. Bundesministeriums für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten folgend ähnliche landesgesetzliche Regelungen geschaffen haben. Zum anderen ist festzuhalten, dass die Provenienzforschung grundsätzlich nicht regional eingeschränkt durchgeführt werden kann und dass zur Zusammenarbeit der „Kommission“ für

Provenienzforschung“ mit den Ländern dort auch entsprechende Ansprechpartner nominiert bzw. Einrichtungen geschaffen wurden.

Es besteht daher nicht nur eine enge Kooperation im Bereich der Provenienzforschung, sondern auch hinsichtlich der sich daraus ergebenden Restitutionsverpflichtungen (wobei dem Kunstrückgabegesetz von 1998 hier Modellcharakter zukommt). Das heißt es existiert auf der Ebene staatlicher Trägerschaft (Bund, Länder, Gemeinden) eine weitgehend koordinierte Provenienzforschung zur Wahrnehmung und Feststellung noch offener Restitutionsverpflichtungen im Sinne der „Washington Principles“.

Die Notwendigkeit einer ausführlichen Dokumentation der Ergebnisse der Provenienzforschung steht außer Frage. Ihr wird zu gegebener Zeit in einem zusammenfassenden Bericht Rechnung getragen werden.

12 **RESTITUTIONSBERICHT**

In den aus der nachstehenden Liste ersichtlichen Fällen wurde von der Ermächtigung gemäß § 2 (1) Rückgabegesetz Gebrauch gemacht (Stichtag: 27. Jänner 2004):

I. AN DIE ERBEN NACH WALLY KULKA:

aus der Österreichischen Galerie Belvedere

Gemälde von Johann Gualbert Raffalt
„Zwei Ungarn mit zwei Pferden in der Puszta“
Öl Holz, 24,5 x 29,5 cm
Inv.Nr. 5596

II. AN DIE ERBEN NACH LUISE SIMON:

aus der Albertina

Anton Romako:
„Bildnis eines Mannes mit blonden Haaren, blauen Augen und Schnurrbart en face“
Aquarell
Inv.Nr. 28152

III. AN DIE ERBEN NACH EMILIO VON HOFMANNSTHAL:

aus der Bibliothek des Heeresgeschichtlichen Museums (Empfehlung an den Bundesminister für Landesverteidigung)

1. Wulff, Altgriech. und byzantin. Kunst
Bücherinventar: II 22.198
2. Willich, Die Baukunst der Renaissance in Italien
Bücherinventar: II 22.198
3. Weese, Skulptur und Malerei in Frankreich im 15. und 16. Jhdt.
Bücherinventar: II 22.198
4. Hildebrandt, Die Malerei und Plastik des 18. Jhdt.: Frankreich, Deutschland und England
Bücherinventar: II 22.198
5. Schubrich, Die italienische Plastik des Quattrocento
Bücherinventar: II 22.198
6. Feulner, Skulptur und Malerei des 18. Jhdt. in Deutschland
Bücherinventar: II 22.198
7. Brinkmann, Barockskulptur
Bücherinventar: II 22.198
8. Grautoff, Barockmalerei in den romanischen Ländern
Bücherinventar: II 22.198

IV. AN DIE ERBEN NACH EMIL STIASSNY (NACHTRAG):

aus dem Technischen Museum Wien

1 Segelschiff (Karavelle),
Inv.Nr. 16.037

V. AN DIE ERBEN NACH DR. VALENTIN VIKTOR ROSENFELD:

aus der Österreichischen Nationalbibliothek

A. Aus der Handschriften, Autographen- und Nachlass-Sammlung

1. Autogr. 129/65-1: Richard Wagner an Berta Goldwag, Luzern 9. Mai 1868. Prov. lt. ZWB III, fol. 83r.: „Gestapo, Sept. 1938“
2. Autogr. 141/54-1: Waldemar von Biedermann an Unbekannt, Dresden 26. Feb. 1888. Prov. lt. ZWB III, fol. 83r.: „Gestapo, Sept. 1938“
3. Autogr. 141/55-1: Bertaux Pierre an Unbekannt, o. O. 21. Sept. 1925. Prov. lt. ZWB III, fol. 83r.: „Gestapo, Sept. 1938“
4. Autogr. 123/87-16: Josef Lewinsky, Abschrift einer Ansprache über Tristan und Isolde, o. O. Dez. 1859. Prov. lt. ZWB III, fol. 83r.: „Gestapo, Sept. 1938“

und

B. Aus der Druckschriftenabteilung

225606 C A.B. 1946, Suida, Wilhelm, Die Genredarstellungen Albrecht Dürers, Straßburg 1900, Widmung an Dr. Victor Rosenfeld, 1912

226371 C A.B. 1946, Charkower evangelischer Gemeinbote, Jg. 4/1913, Charkov 1913, Widmung an Victor Rosenfeld v. Verf., 1902 (1912?)

VI. AN DIE ERBEN NACH MORITZ ROTHBERGER:

aus dem Kunsthistorischen Museum

Syrisches Glasgefäß aus der römischen Kaiserzeit, KHM IN XI 1584

Syrisches Glasgefäß aus der römischen Kaiserzeit, KHM IN XI 1585

sowie aus dem Naturhistorischen Museum

Antennenschwert, NHM IN 17132

VII. AN DIE ERBEN NACH HEINRICH ROTHBERGER (NACHTRAG):

aus dem MAK – Österreichisches Museum für angewandte Kunst

Porzellanstatuette, chinesischer Fürst, Frankenthal um 1760,

MAK-Inv.Nr. 28.697

Porzellanstatuette, Tänzerin, Frankenthal um 1760, MAK-Inv.Nr. 28.698

Komödiengruppe, Harlekin, Wien, um 1760, MAK-Inv.Nr. 28.699

VIII. AN DIE ERBEN NACH BERNHARD ALTMANN:

aus der Österreichischen Galerie Belvedere

Gustav Klimt,
Bildnis einer Dame
Öl auf Karton, 43 x 34 cm
seitl. rechts: Gustav Klimt
Inv.Nr. 5449

sowie die Druckschrift aus der
Österreichischen Nationalbibliothek

Repond: Le costume de la garde Suisse pontificale
et la renaissance italienne,
Rom, 1917,
Signatur 683569 D

IX. AN DIE ERBEN NACH DR. RICHARD ABELES:

aus der Österreichischen Nationalbibliothek

A. Druckschriften, Liste A, EZ 912

Signatur	Autor / Titel	Impressum	Anzahl Bände
401735		Berlin 1876	1
721963	Stocker, Joseph Ferdinand: Fontigraphia	Linz 1722	1
721965	Augustin, Ferdinand Freiherr von: Streifzüge durch die nordischen Alpen	Wien 1840	1
721966	Bach, Friedrich: Sensitiven	Leipzig 1839	1
721968	Die Backer in Wien.	Wien 1801	1
721969	Barach, Moriz: Wiener Bilderbogen	Wien 1869	1
721970	Der Bassa von Ofen	o.O. 1765	1
721973	Bergk, Johann Adam: Die Kunst, Bücher zu lesen	Jena 1799	1
721974	Der Bettelstudent in Wien, oder: Armuth, Mitleid und Liebe haben mir den Weg zum Glücke gebahnt.	Leipzig 1804	1
721981	Braun, Johann Adam: Pater Martin Kochems Hypochondrische Stunden im Reiche der Todten Kunre zur Zeit der Reformation	o.O. 1782.	1
721982	Breier, Eduard: Moderne Grasel	Wien 1865	1
721985	Breier, Eduard: Der Königsengel	Wien 1841	1
721986	Breier, Eduard: Eine Maria Magdalena in Wien	Wien 1845	2
721987	Breier, Eduard: Wien und Rom, Bd. 1-2	Leipzig 1851	1
721987	Breier, Eduard: Wien und Rom, Bd. 3-4	Leipzig 1851	1
721988	Bruckbräu, Friedrich Wilhelm: Mittheilungen aus den geheimen Memoiren einer deutschen Sängerin	Stuttgart 1829	1

14 RESTITUTIONSBERICHT

Signatur	Autor / Titel	Impressum	Anzahl Bände
721990	Burmeister, Johann Peter Theodor: J. Lyser's Lieder eines wandernden Malers.	Leipzig 1834	1
721998	Cronegk, Johann Friedrich Freiherr von: Der Mistrauische	Wien 1762	1
722006	Egenter, Franz Joseph: Schwarze Lieder	Bern 1842	1
722009	Fessler, Ignaz Aurelius: Der Groß-Hof und Staats-Epopt Lotario oder der Hofnarr von Lotario	Berlin 1808	1
722012	Fridrich, Carl-Julius: Situationen von Carl Julius Fridrich	Wien 1786	1
722013	Frankl Ritter von Hochwart, Ludwig-August: Gusle	Wien 1851	1
722016	Gahets, Franz de Paula-Anton: Außere Merkwürdigkeiten der St. Stephanskirche in Wien	Wien 1801	1
722018	Geheimer Gang menschlicher Machinationen in einer Reihe von Briefen	1790	1
722025	Gardel, Pierre Gabriel: Die Tanzsucht, eine pantomimische Posse in 2 Acten	o.O. 1799	1
722054	Goethe, Johann Wolfgang: Vier Jahreszeiten	Berlin 1860	1
722055	Goether, Ibrahim: Joseph der II. im Controleur-Gang oder: Allerlei Scenen aus der heutigen Regierung	Wien 1782	1
722056	Gräffer, Franz: Cabinett historischer Trauergemähde und Schreckens-Scenen, Bd. 1	Wien 1813	1
722056	Gräffer, Franz: Cabinett historischer Trauergemähde und Schreckens-Scenen, Bd. 2	Wien 1813	1
722058	Greenaway, Kate: Language of flowers	London o. J.	1
722059	Gross-Hoffinger, Anton-Johann: Oesterreichische Senfkörner	Leipzig 1833	1
722060	Gross-Hoffinger, Anton-Johann: Urgeschichte der österreichischen Länder	Meissen 1846	1
722061	Haeften, Benedict: Schola cordis sive aversi deo cordis ad eundem reductio et instructio Auctore Benedicto Haefteno Ultraiecto	Antwerpen 1629	1
722075	Kleist, Franz von: Hohe Aussichten der Liebe	Berlin o. J.	1
722076	Kleist, Franz von: Das Glück der Liebe	Berlin 1793	1
722077	Kleist, Franz von: Liebe und Ehe in 3 Gesängen	Berlin 1800	1
722078	Kleist, Heinrich von: Das Käthchen von Heilbronn	Pest 1822	1
722079	Klinger, Friedrich Maximilian von: Der Schwur gegen die Ehe.		1
722080	Klesheim, Anton Freiherr von: Frau'n-Kaeferl	Dresden 1854	1
722084	Kolisch, Sigmund: Kleine Romane aus Wien, Bd. 1	Leipzig 1848	1

Signatur	Autor / Titel	Impressum	Anzahl Bände
722084	Kolisch, Sigmund: Kleine Romane aus Wien, Bd. 2	Leipzig 1848	1
722089	Laukhard, Friederich Christian: Annalen der Universität zu Schilda, Bd. 1	1798	1
722089	Laukhard, Friederich Christian: Annalen der Universität zu Schilda, Bd. 2	1798	1
722089	Laukhard, Friederich Christian: Annalen der Universität zu Schilda, Bd. 3	1798	1
722090	Des Wieners Lebensessenz	Wien 1797	1
722091	Lebensgeschichte eines deutschen Holländers nach ausgestandenen Glücks- und Unglücksfällen zu Wasser und zu Lande von ihm selbst beschrieben	Regensburg 1775	1
722097	Burmeister, Johann Peter Theodor: General-Übersicht der Geschichte der Musik in Europa, namentlich in Bezug auf Deutschland, seit dem Jahre 1791 bis zum Schlusse des Jahres 1855	Hamburg 1856	1
722101	Mastalier, Carl: Auf Gellerts Tod	Wien 1750	1
722103	Meister, Leonhard: Erscheinung und Bekehrung des Don Quichotte de la Mancha, im letzten Viertel des 18. Jhdt.	Wesel 1786	1
722104	Meynert, Hermann: Nordlichter, Bd. 1	Pest 1843	1
722104	Meynert, Hermann: Nordlichter, Bd. 2	Pest 1843	1
722104	Meynert, Hermann: Nordlichter, Bd. 3	Pest 1843	1
722104	Meynert, Hermann: Nordlichter, Bd. 4	Pest 1843	1
722104	Meynert, Hermann: Nordlichter, Bd. 5	Pest 1843	1
722104	Meynert, Hermann: Nordlichter, Bd. 6	Pest 1843	1
722105	Mönke, Eduard: Maler Nolten	Stuttgart 1877	1
722106	Müller, Gottlieb: Laura von Wien	Wien 1804	1
722107	Müller, Johann: Romantische Erzählungen und Sagen	Znaim 1839	1
722108	Müller, Johann: Das Königs-Kind aus Kärlingen	Znaim 1839	1
722109	Mundt, Theodor: Moderne Lebenswirren	Leipzig 1840	1
722113	Nürnbergger, Woldemar: Diana-Diaphana	Nordhausen 1863	1
722114	Oettinger, Eduard Maria: Der Ring des Nostradamus	Leipzig 1852	1
722115	Orpheus der Zweyte	Grätz 1798	1
722116	Ortlepp, Ernst: Gesammelte Werke, Bd. 1	Winterthur 1845	1
722116	Ortlepp, Ernst: Gesammelte Werke, Bd. 2	Winterthur 1845	1
722116	Ortlepp, Ernst: Gesammelte Werke, Bd. 3	Winterthur 1845	1

16 RESTITUTIONSBERICHT

Signatur	Autor / Titel	Impressum	Anzahl Bände
722117	Panizza, Oskar: Dämmungsstücke	Leipzig o. J.	1
722118	Panizza, Oskar: Londoner Lieder	Leipzig 1887	1
722120	Perinet, Joachim: Pizichi	Wien 1792	1
722121	Perinet, Joachim: Die neue Semiramis	Wien 1808	1
722123	Phantasmus	Leipzig 1883	1
722124	Pichler, Caroline: Zerstreute Blätter aus meinem Schreibtische	Wien 1836	1
722125	Pillen zur Erschütterung des Zwerchfells gegen üble Laune und Langeweile; aus der Reiseapotheke des Herrn Rochus Pumpernickel	Pest 1811	1
722126	Pointers, Adriaan: Het masker vande wereldt afgetrocken door	Amsterdam 1649	1
722128	Raabe, Wilhelm: Die Akten des Vogelsangs, Bd. 1	Berlin 1896	1
722128	Raabe, Wilhelm: Die Akten des Vogelsangs, Bd. 2	Berlin 1896	1
722129	Raabe, Wilhelm: Fabian und Sebastian	Braunschweig 1882	1
722130	Raabe, Wilhelm: Das Horn von Wanza	Braunschweig 1881	1
722131	Raabe, Wilhelm: Die Kinder von Finkenrode	Berlin 1859	1
722132	Raabe, Wilhelm: Der Lar	Braunschweig 1889	1
722135	Raabe, Wilhelm: Stopfkuchen	Berlin 1891	1
722138	Rasche, Johann Christoph: Kleinigkeiten	Helmstädt u. Magdeburg 1768	1
722139	Raspe, Rudolph Erich: Wunderbare Reisen, Feldzüge und lustige Abentheuer zu Wasser und Lande des Freyherrn von Münchhausen	Köln 1810	1
722140	Raspe, Rudolph Erich: Gulliver revived	Hamburg 1790	1
722142	Rautenstrauch, Johann: Der Haushahn	Wien 1783	1
722143	Rautenstrauch, Johann: Die Verbannung der Jesuiten aus China	Konstantinopel 1785	1
722146	Rebmann, Andreas: Empfindsame Reise nach Schüda mit Kupfern	Leipzig 1793	1
722148	Rosegger, Peter: In der Einöde	Pest 1872	1
722149	Rosegger, Peter: Aus Wäldern und Bergen	Braunschweig 1875	1
722151	Rückert, Friedrich: Friedrich Rückert's Kindertotenlieder	Frankfurt 1872	1
722152	Sammlung poetischer Versuche von Schülern der Poetik am Fürst-Erbischoflichen Gymnasium zu Kremsier 1796	Brünn 1796	1
722153	Der Sattlermeister von der Wieden	Wien o. J.	1

RESTITUTIONSBERICHT 17

Signatur	Autor / Titel	Impressum	Anzahl Bände
722154	Saupe, Ernst Julius: Schiller und sein Väterliches Haus	Leipzig 1851	1
722157	Schleifer, Matthias Leopold: Gedichte	Wien 1846	1
722160	Schmid, Christoph von: Eustachius	Steyr 1828	1
722161	Schnorr, Heinrich Theodor Ludwig: Leben und seltsame Abentheuer des Fräuleins Emilie	Hannover 1804	1
722163	Schwaldopler, Johann: Raphael, Bd. 1	Leipzig 1808	1
722163	Schwaldopler, Johann: Raphael, Bd. 2	Leipzig 1808	1
722165	Seybold, David Christoph: Chinesische Lebens-Bilder	München o. J.	1
722166	Spaun, Anton Ritter von: Oesterreichische Volkswesen in einer Auswahl von Liedern, Alpen-Melodien und Tänzen	Wien 1882	1
722171	Steiner von Pfungen, Joseph: Louise Moor	Wien o. J.	1
722172	Süss, Maria Vincenz: Salzburgische Volks-Lieder mit ihren Singweisen	Salzburg 1856	1
722173	Thümmel, Moritz August von: Die Inoculation der Liebe	Leipzig 1771	1
722177	Hochegger, F: Bilder-Gallerie zu Johann N. Vogl's Balladen	Wien 1846	1
722178	Vogl, Johann Nepomuk: Blumen, Romanzen, Lieder und Sprüche	Wien 1852	1
722179	Vogl, Johann Nepomuk: Declamatorium für die Jugend	Wien 1844	1
722180	Vogl, Johann Nepomuk: Das Dokument der Waise	Wien 1851	1
722182	Vogl, Johann Nepomuk: Neuer Lieder Frühling Wien	Wien 1841	1
722183	Vogl, Johann Nepomuk: Das Mädchen von Gloggnitz	Wien 1831	1
722183	Vogl, Johann Nepomuk: Das Mädchen von Gloggnitz	Stuttgart 1873	1
722184	Vogl, Johann Nepomuk: Scherzhaftes Wien	Wien 1850	1
722185	Vogl, Johann Nepomuk: Poetisches Sylvester	Wien 1858	1
722217	Zusner, Vincenz: Neuere Gedichte	Wien 1853	1
722522	Brisset, Joseph: Madrid wie es ist	Leipzig 1826	1
722530	Bauernfeld, Eduard von: Wiener Einfälle und Ausfälle	Wien 1852	1
722531	Les Beautés de l'Opéra	Paris o. J.	3 (od. 6)

18 RESTITUTIONSBERICHT

Signatur	Autor /Titel	Impressum	Anzahl Bände
722537	Bruckbräu, Friedrich Wilhelm: Rosa's Gardinenseufzer	Stuttgart 1832	1
722539	Burmeister, Johann Peter Theodor: Controvers-Predigt über den Buchhändler Herrn Brockhaus und die Blätter für literarische Unterhaltung.	Neustrelitz 1835	1
722542	Conrad, Michael Georg: Die letzten Päpste	Breslau 1878	1
722543	Critik über den Apollo-Saal	o.O. 1808	1
722551	Ehrengabe dramatischer Dichter und Komponisten	o.O. 1914	1
722561	Gall, Ferdinand von: Paris und seine Salons, Bd. 1	Oldenburg 1844	1
722561	Gall, Ferdinand von: Paris und seine Salons, Bd. 2	Oldenburg 1844	1
722563	Poetisches Gedenkbuch	Czernowitz 1875	1
722565	Gläser: Goethe's Studentenjähre	Leipzig 1846	1
722567	Merz, Philipp: Goethe als Erzieher	Leipzig 1864	1
722569	Gotter, Friedrich Wilhelm: Leibnitz	Leipzig 1776	1
722571	Gueullette, Thomas Simon: Les mille et un quart-d'heure	Utrecht 1737	1
722575	Hagen, Theodor: Musikalische Novellen	Leipzig 1848	1
722581	Hillisch, Joseph Hermann: Gedichte	Linz 1855	1
722582	Hillisch, Joseph Hermann: Gedichte eines deutschen Handwerksburschen	o.O. o. J.	1
722584	Hoffmann, Leopold Alois: Wiener Stutzergalerie	Wien 1781	1
722593	Langer, Anton: Geschichten-Buch des Hans Jörgel, Bd. 1	Wien 1865	1
722593	Langer, Anton: Geschichten-Buch des Hans Jörgel, Bd. 2	Wien 1865	1
722593	Langer, Anton: Geschichten-Buch des Hans Jörgel, Bd. 3	Wien 1865	1
722603	Meister, Leonhard: Leonard Meisters neue schweizerische Spaziergänge	Gallen 1790	1
722604	Montenglaut, Henriette: Herbstblumenkranz	Darmstadt 1814	1
722608	Oettinger, Eduard Maria: Fashionable Dummheiten	Wien 1840	1
722610	Vacana, Emil Alois Ferdinand: Wiener Fresken	Pest 1873	1
722611	Perez, Andreas: Die Landstörtzerin Justina Dietzin Picara	Frankfurt 1646	1

Signatur	Autor / Titel	Impressum	Anzahl Bände
722613	Kobell, Franz von und Poggi, Franz Graf von Alte und neue Jäger-Lieder	Landshut o. J.	1
722615	Prem, Simon Marian: Der Ost- und Westindienfahrer	Grätz 1798	1
722616	Reil, Johann Anton Friedrich: Der Wanderer im Waldviertel	Brünn 1823	1
722619	Rosegger, Peter: Streit und Sieg, Bd. 1	Pressburg 1876	1
722619	Rosegger, Peter: Streit und Sieg, Bd. 2	Pressburg 1876	1
722621	Sauer, Carl Marquard: Korporal Hilscher	Leipzig 1867	1
722625	Schösser, Anton: Naturbilder aus dem Leben der Gebirgsbewohner in den Grenzalpen zwischen Steyermark und dem Traunkreise	Steyr 1850	1
722632	Stegmayer, Carl: Klänge aus der Teufe	Wien 1826	1
722633	Straube, Emanuel: Die Pest in Wien	Wien 1842	1
722639	Vogl, Johann Nepomuk: Aus der Taufe	Wien 1856	1
722640	Vogl, Johann Nepomuk: Blätter und Trauben	Wien 1843	1
722641	Vogl, Johann Nepomuk: Fruchtkörner auf deutschen Grund und Boden	Wien 1830	1
722642	Vogl, Johann Nepomuk: Liedertafel	Wien o. J.	1
722643	Vogl, Johann Nepomuk: Soldaten-Lieder	Wien 1856	1
722647	Wagner, Richard: Die Meistersinger von Nürnberg	Mainz 1868	1
722648	Gleich, Joseph Alois: Sylphide das Seefräulein auf ihrer Lustreise	Wien 1829	1
722649	Wedekind, Frank: Überfürchtenichts	München 1917	1
723232	Schiller, Johann Christoph Friedrich von: Die Braut von Messina oder die feindlichen Brüder	Mannheim 1804	1
723270	Oesterreichisch-Ungarischer Hausfreund	Leipzig	1
723277	Strodtmann, Adolph: Orion, Bd. 1	Hamburg 1865	1
723277	Strodtmann, Adolph: Orion, Bd. 2	Hamburg 1865	1
724678	C.S.: Aus der Mappe eines Einsamen	Wien 1853	1
724680	Gallois, Leonard: Theatralische Kreuz- und Querzüge	Stuttgart 1927	1
724686	Hirsch, Rudolph: Eulenspiegels Tagebuch	Pest 1856	1

20 RESTITUTIONSBERICHT

Signatur	Autor / Titel	Impressum	Anzahl Bände
724723	Schiebeler, Daniel: Musikalische Gedichte von	Hamburg 1770	1
724734	Uffenheimer, Gabriel Samuel: Wiener Lach-Kirchtag im Lustwäldchen des Frohsinns	Wien 1839	1
724738	Weber, Gottfried: Ergebnisse der bisherigen Forschungen über die Echtheit des Mozartschen Requiem	Mainz 1826	1
724741	Zum Vergnügen auf den Spaziergängen in dem Augarten zu Wien	Wien 1777	1
727283	Leopoldinischer Streit- und Leyden-Calender	Graz 1707	1
741778	Oesterlein, Nicolaus: Catalog einer Richard-Wagner-Bibliothek	Leipzig 1882	1
845000	ohne Titel	Grätz 1797	Bd. 317

Druckschriften, Liste B, EZ 911

Signatur	Autor / Titel	Impressum	Anzahl Bände
721959	Albrecht, Johann-Friedrich-Ernst: Adelhaupt von Stockfisch		1
721960	Albrecht, Johann Friedrich Ernst: Miranda, Königin im Norden, Geliebte Pansalvins		1
721961	Albrecht, Johann Friedrich Ernst: Pansalvin Fürst der Finsterniss und seine Geliebte		1
721962	Arvon, J. Z.: Wendelin der Raubritter		1
721967	Bachmann, Joseph Adolph: Adelmar von Rauhenstein		1
721971	Benkowitz, Carl Friedrich von: Die Jubelfeier der Hölle		1
721972	Benkowitz, Carl Friedrich von: Natalis		1
721975	Biedenfeld, Ferdinand Freiherr von: Sagen, Märchen, Kriegsscenen ... aus Spanien, Bd. 1		1
721975	Biedenfeld, Ferdinand Freiherr von: Sagen, Märchen, Kriegsscenen ... aus Spanien, Bd. 2		1
721976	Blutrosen. Schauer-Erzählungen		1
721977	Boritz, C: Die Höllenbrüder im Wienerwald		1
721978	Bornschein, Johann Ernst Daniel: Die Äbtissin der Jesuiter-Damien zu St.Inigo, Bd. 1		1
721978	Bornschein, Johann Ernst Daniel: Die Äbtissin der Jesuiter-Damen zu St.Inigo, Bd. 2		1
721979	Bornschein, Johann Ernst Daniel: Antonia della Roccini die Seeräuber-Königin		1

Signatur	Autor / Titel	Impressum	Anzahl Bände
721980	Brancaglio, Johann Ernst: Alida und Cloridan, Bd. 1		1
721980	Brancaglio, Johann Ernst: Alida und Cloridan, Bd. 2		1
721989	Der Brudermörder		1
721991	Busch, F: Adalbert von Geiersberg genannt: Ritter von Habenichts.		1
721992	Busch, F: Hirlanda, Herzogin von Bretagne		1
721993	Der Christ und der Türk, Brüder aus Ungarn		1
721994	Heidemann, Theophil: Malwina		1
721995	Cramer, Carl Gottlob: Der deutsche Alcibiades, Bd. 1		1
721995	Cramer, Carl Gottlob: Der deutsche Alcibiades, Bd. 2		1
721995	Cramer, Carl Gottlob: Der deutsche Alcibiades, Bd. 3		1
721996	Cramer, Carl Gottlob: Hasper a Spada, Bd. 1		1
721996	Cramer, Carl Gottlob: Hasper a Spada, Bd. 2		1
721997	Cramer, Carl Gottlob: Das Harfen-Mädchen		1
721999	Cuno von Schreckenstein, Bd. 1		1
721999	Cuno von Schreckenstein, Bd. 2		1
721999	Cuno von Schreckenstein, Bd. 3		1
722000	Czapek, Joseph Max: Die Ruinen von Palmira		1
722001	Czapek, Joseph Max: Schauergeschichten der Vorzeit		1
722002	Das Mädchen unter den Räubern		1
722003	Degenhort, A: <i>Johann und Marie</i>		1
722004	Die Drachenritter, Bd. 1		1
722004	Die Drachenritter, Bd. 2		1
722005	Eduard und Kunigunde		1
722007	Erich von Lilienstein		1
722008	Neue Feen-und Geister-Mährchen		1
722010	Fielding, Henry: Jonathan Wild, Rinaldo Rinaldini's Antipode, Bd. 1		1
722010	Fielding, Henry: Jonathan Wild, Rinaldo Rinaldini's Antipode, Bd. 2		1
722011	Friedrich von Udenheim		1

22 RESTITUTIONSBERICHT

Signatur	Autor / Titel	Impressum	Anzahl Bände
722014	Franz Baudin: Räuber und Giftmischer		1
722015	Die weiße Frau in Neuhaus		1
722017	Der Galeerensklave		1
722026	Der Geist des Brunnens oder Reinsteins Fall		1
722027	Der Geist auf Frauenburg		1
722028	Der Geist des eingemauerten Markensteins und seine Brüder		1
722029	Der Geist Lurian im Silbergewand		1
722030	Geister, Zauber, Hexen- und Kobolds-Geschichten		1
722031	Gleich, Joseph Alois: Udo der Stählerne		1
722032	Gleich, Joseph Alois: Arnulf Schreckenwald, genannt der Eisenfresser		1
722033	Gleich, Joseph Alois: Bianchetto der Bandit von Treviso		1
722034	Gleich, Joseph Alois: Das Blutgericht im Thurme Daliborka am Hradschin zu Prag		1
722035	Gleich, Joseph Alois: Das Blutmahl um Mitternacht		1
722036	Gleich, Joseph Alois: Die Familie vom Eichenwalde		1
722037	Gleich, Joseph Alois: Die Geisterscherin		1
722038	Gleich, Joseph Alois: Gideon der bedrängte Wanderer		1
722039	Gleich, Joseph Alois: Der Gottesgerichtskampf um Mitternacht		1
722041	Gleich, Joseph Alois: Die eiserne Jungfrau im rothen Thurme zu Wien		1
722042	Gleich, Joseph Alois: Mahomed der Eroberer		1
722043	Gleich, Joseph Alois: Das Marmorbild in der Räuberhöhle bei Greifenstein		1
722044	Gleich, Joseph Alois: Odomar von Dürrenstein und Bertha von Scharfeneck		1
722045	Gleich, Joseph Alois: Das Räuber-Mädchen von Baaden		1
722046	Gleich, Joseph Alois: Das Räubermädchen von Baden und die Teufelsmühle am Wienerberg		1
722047	Gleich, Joseph Alois: Der schwarze Ritter		1

Signatur	Autor / Titel	Impressum	Anzahl Bände
722048	Gleich, Joseph Alois: Die Schloßruinen im Walde		1
722049	Gleich, Joseph Alois: Die Unbekannten im Tannenhain		1
722050	Gleich, Joseph Alois: Wendelin von Höllenstein		1
722051	Gleich, Joseph Alois: Wendelin von Höllenstein		1
722052	Gleich, Joseph Alois: Waldruf der Wandler		1
722053	Gleich, Joseph Alois: Der Graf von Varennes oder der Todtenhügel im Waidenhayne		1
722062	Der Daumenlange Hansel mit dem Ellenlangen Barte		1
722063	Der bezauberte Helm		1
722064	Heinse, Gottlob Heinrich: Otto der Schütz, Junker von Hessen, Urenkel der heiligen Elisabeth, Bd. 1		1
722064	Heinse, Gottlob Heinrich: Otto der Schütz, Junker von Hessen, Urenkel der heiligen Elisabeth, Bd. 2		1
722072	Die eiserne Jungfrau		1
722073	Kahlert, Carl Friedrich: Der Geisterbanner		1
722074	Kerndörffer, Heinrich August: Der Schreckensthurm am See		1
722081	Knapp Konrad oder der Kreuzfahrer		1
722082	Rolands Knappen oder: Die 3 Wundergaben		1
722083	Das Kochlermäedchen aus dem Dornbacher Walde		1
722085	Korompay, Joseph: Rudolf von Felsek		1
722086	Lafontaine, August: Arcadien, Bd. 1		1
722086	Lafontaine, August: Arcadien, Bd. 2		1
722086	Lafontaine, August: Arcadien, Bd. 3		1
722087	Eisenschmied, Leonhard: Land- und Seereisen durch Europa, Afrika und Asien, Bd. 1		1
722087	Eisenschmied, Leonhard: Land- und Seereisen durch Europa, Afrika und Asien, Bd. 2		1

24 RESTITUTIONSBERICHT

Signatur	Autor /Titel	Impressum	Anzahl Bände
722088	Joerdens, Gustav: Lanzelot vom See		1
722092	Lehnert, F: Die Todtengruft		1
722093	Die schöne Linzerin		1
722094	Leibrock, August: Aranzo, der edle Räuberhauptmann, Bd. 1		1
722094	Leibrock, August: Aranzo, der edle Räuberhauptmann, Bd. 2		1
722095	Leibrock, August: Caolos de Manfora: Cheff eines spanischen Insurgenten-Corps, während des französ. Kriegs in Spanien		1
722096	Leibrock, August: Gerillo, der große Räuberhauptmann, Bd. 1		1
722096	Leibrock, August: Gerillo, der große Räuberhauptmann, Bd. 2		1
722098	Das graue Männchen		1
722099	Gleich, Joseph Alois: Mangolf von Rothenburg		1
722100	Schrader, Carl Heinrich von: Manon la Riviere das Mädchen ohne Zunge		1
722102	Mathilde von Rapperschwyl		1
722110	Naubert, Christiane Benedicte Eugenie: Graf Rosenberg		1
722111	Nikolai, Carl Ludwig: Das Felsenschloß von Sommerau		1
722119	Passman Oglu: Eine romantische historische Geschichte des 18. Jahrhunderts		1
722122	Pernay, F. Daniel: Memoires anecdotiques pour servir a l'histoire de la revolution française		1
722127	Pontolino der furchbare Räuberhauptmann oder die Schrecknisse der Teufelsgrötte		1
722136	S., Edmund von: Velmoor		1
722137	Radcliffe, Anna: Die nächtliche Erscheinung im Schlosse Mazzini		1
722141	Rauschink: Gespenstersagen		1
722144	Rebmann, Andreas Georg Friedrich: Albrecht der Friedländer, Hochverräther durch Cabale		1
722145	Rebmann, Andreas Georg Friedrich: Heinrich von Neidek		1
722150	Die Ruinen des rothen Gerichts		1

Signatur	Autor / Titel	Impressum	Anzahl Bände
722155	Der Schatzberg		1
722158	Spiess, Christian Heinrich: Das Schloss Blandford und seine Bewohner		1
722164	Seidel, Carl August Gottlieb: Andreas Patasch, Zigeuner Hauptmann		1
722167	Spiess, Christian Heinrich: Begebenheiten und tolle Streiche des Jakob von Buchenstein, Bd. 1		1
722167	Spiess, Christian Heinrich: Begebenheiten und tolle Streiche des Jakob von Buchenstein, Bd. 2		1
722167	Spiess, Christian Heinrich: Begebenheiten und tolle Streiche des Jakob von Buchenstein, Bd. 3		1
722168	Spiess, Christian Heinrich: Criminalgeschichte voller Abentheuer und Wunder und doch streng der Wahrheit getreu		1
722169	Spiess, Christian Heinrich: Der Marienthurm		1
722170	Spiess, Christian Heinrich: Die Ritter mit dem güldenen Horn		1
722174	Train, Joseph Carl von: Die Schauergruft in der Waldkapelle		1
722175	Tschink, Cajetan: Wundergeschichten sammt den Schlüßeln zu ihrer Erklärung		1
722176	Die Verschleyerte im schwarzen Schlosse		1
722186	Volkhardt, J. K.: Leben und Ermordung Conrad des Ersten, Bischoffs zu Würzburg		1
722187	Voss, Julius von: Romanhafte Abentheuer des Spanischen Insurgenten-Hauptmanns von Vigo de Martinona und der Nonne Donna Cajetania de San Lucar.		1
722188	Vulpus, Christian August: Aurelia		1
722189	Vulpus, Christian August: Romantische Erzählungen		1
722190	Vulpus, Christian August: Geheimnisse aus der Fürsten- und Klosterwelt		1
722191	Vulpus, Christian August: Geschichte eines Rosenkranzes		1
722192	Vulpus, Christian August: Glorioso der große Teufel. Eine Geschichte des 18. Jhs. Bd. I		1

26 RESTITUTIONSBERICHT

Signatur	Autor / Titel	Impressum	Anzahl Bände
722192	Vulpius, Christian August: Glorioso der große Teufel. Eine Geschichte des 18. Jhs, Bd. 2		1
722192	Vulpius, Christian August: Glorioso der große Teufel. Eine Geschichte des 18. Jhs, Bd. 3		1
722193	Vulpius, Christian August: Harlekins Reisen und Abenteuer		1
722194	Vulpius, Christian August: Frau Holda Waldina die wilde Jägerin		1
722195	Vulpius, Christian August: Hulda das schöne Wasserfräulein		1
722196	Vulpius, Christian August: Don Juan der Wüstling		1
722197	Vulpius, Christian August: Leontino. Eine romantische Geschichte		1
722198	Vulpius, Christian August: Lucindora die Zauberin		1
722199	Vulpius, Christian August: Mirakuloso		1
722200	Vulpius, Christian August: Rinaldo Rinaldini der Räuber-Hauptmann, Bd. 1-2		1
722200	Vulpius, Christian August: Rinaldo Rinaldini der Räuber-Hauptmann, Bd. 3-4		1
722200	Vulpius, Christian August: Rinaldo Rinaldini der Räuber-Hauptmann, Bd. 5-6		1
722201	Vulpius, Christian August: Rinaldo Rinaldini		1
722202	Vulpius, Christian August: Rinaldo Rinaldini, chef de brigands		1
722203	Vulpius, Christian August: Die Rose. Eine tragikomische Erzählung		1
722204	Vulpius, Christian August: Eduard Rosenthal. Eine abentheuerliche Geschichte, Bd. 1		1
722204	Vulpius, Christian August: Eduard Rosenthal. Eine abentheuerliche Geschichte, Bd. 2		1
722205	Vulpius, Christian August: Scenen zu Rom während der Jubelfeier im Jahr 1825		1
722206	Vulpius, Christian August: Sebastiano der Verkannte		1
722207	Vulpius, Christian August: Thalheim eine romantische Geschichte		1
722208	Vulpius, Christian August: Theobul der Geisterkönig, oder das mohrische Grosmütterchen		1

Signatur	Autor / Titel	Impressum	Anzahl Bände
722209	Vulpius, Christian August: Theodor König der Korsen, Bd. 1		1
722209	Vulpius, Christian August: Theodor König der Korsen, Bd. 2		1
722210	Vulpius, Christian August: Zauberromane		1
722211	Vulpius, Christian August: Die Zigeuner		1
722212	Vulpius, Christian August: Der Zwerg		1
722213	Wanderungen nach dem Schlosze des Schreckens		1
722214	Wenzel, Gottfried Immanuel: Geist-Wunder-Hexen- und Zaubergeschichten, vorzüglich neuester Zeit		1
722215	Wilibald und Hugo von Stadek		1
722216	Zdenko von Zasmuk mit seinen Gefährten		1
722218	Zschokke, Joh. Heinr.: Aballino der große Bandit		1
722521	Albiny, J: Das graue Felsenmännchen, Bd. 1		1
722521	Albiny, J: Das graue Felsenmännchen, Bd. 2		1
722540	Busch, Georg Friedrich: Amorello, der gefürchtete Räuberhauptmann.		1
722548	Desgouttes, Fr.: Lebens- und Bekehrungsgeschichte		1
722560	Romantisches Füllhorn, Bd. 53		1
722560	Romantisches Füllhorn, Bd. 60		1
722560	Romantisches Füllhorn, Bd. 63		1
722560	Romantisches Füllhorn, Bd. 64		1
722560	Romantisches Füllhorn, Bd. 65		1
722566	Gleich, Joseph Alois, Ruthard Arrevalo und das Mädchen von Libanon		1

X. AN DIE ERBEN NACH ALFRED WERNER GRÜNEWALD:

aus der Österreichischen Nationalbibliothek

Handschriften-, Autographen- und Nachlass-Sammlung

1. Ser. n. 9394: Alfred Grünewald, Die Streiche des Herrn Sassaparilla, Wien Juni - Dez. 1920. Prov. It. ZWB III, fol. 133 r: „Beschlagnahmt durch die Staatspolizei 1941, von der Generaldirektion zugewiesen.“

2. Ser. n. 9395: Alfred Grünewald, Die Gezeiten der Seele, Wien 1912. Prov. It. ZWB III, fol. 133 r: „Beschlagnahmt durch die Staatspolizei 1941, von der Generaldirektion zugewiesen.“

28 RESTITUTIONSBERICHT

3. Ser. n. 9396: Alfred Grünewald, Ergebnisse. Wien Okt. 1916 - Aug. 1921. Prov. lt. ZWB III, fol. 133 r: „Beschlagnahmt durch die Staatspolizei 1941, von der Generaldirektion zugewiesen.“
4. Ser. n. 9397: Alfred Grünewald, Renatos Gesang. Ein Buch der Einsamkeit. Wien, Baden Juni - August 1917. Prov. lt. ZWB III, fol. 133 r: „Beschlagnahmt durch die Staatspolizei 1941, von der Generaldirektion zugewiesen.“
5. Ser. n. 9398: Alfred Grünewald, Urians Lendenschmuck. Wien, Feb. - Juli 1914. Ein Fastnachtsspiel in fünf Aufzügen. Prov. lt. ZWB III, fol. 133 r: „Beschlagnahmt durch die Staatspolizei 1941, von der Generaldirektion zugewiesen.“
6. Ser. n. 9399: Alfred Grünewald, Sonette an einen Knaben, Wien Juni - Juli 1913. Prov. lt. ZWB III, fol. 133 r: „Beschlagnahmt durch die Staatspolizei 1941, von der Generaldirektion zugewiesen.“
7. Ser. n. 9400: Alfred Grünewald, Spiele, Wien 1910 - 1913. Prov. lt. ZWB III, fol. 133 r: „Beschlagnahmt durch die Staatspolizei 1941, von der Generaldirektion zugewiesen.“
8. Ser. n. 9401: Alfred Grünewald, Mutter. Ein Requiem, Wien (?) Herbst 1918. Prov. lt. ZWB III, fol. 133 r: „Beschlagnahmt durch die Staatspolizei 1941, von der Generaldirektion zugewiesen.“
9. Ser. n. 9402: Alfred Grünewald, Dithyrambischer Herbst, Wien (?) 2. Sept. - 29. Okt. 1919. Prov. lt. ZWB III, fol. 133 r: „Beschlagnahmt durch die Staatspolizei 1941, von der Generaldirektion zugewiesen.“

XI. AN DIE ERBEN NACH STEFAN VON AUSPITZ / DR. HARALD REININGHAUS:

aus der Österreichischen Nationalbibliothek

A. Druckschriften

Signatur	Autor / Titel	Impressum	Anzahl Bände
409873	Arnim, Ludwig Achim von: Die Kronenwächter (= Deutsche Hand- und Hausbibliothek Bd. 9)	Stuttgart o. J.	1
409873	Björnson, Björnsterne: Der Brautmarsch und andere Erzählungen (= Deutsche Hand- und Hausbibliothek Bd. 14)	Stuttgart o. J.	1
409873	Anzengruber, Ludwig: Feldrain und Waldweg (= Deutsche Hand- und Hausbibliothek Bd. 21)	Stuttgart o. J.	1
409873	Harte, Francis Bret: Im Walde von Carquinez (= Deutsche Hand- und Hausbibliothek Bd. 59)	Stuttgart o. J.	1
409873	Dostojewskij, Fedor Michajlovic: Erniedrigte und Beleidigte (= Deutsche Hand- und Hausbibliothek Bd. 84)	Stuttgart o. J.	1
409873	Aeschylos: Aeschylos Werke Bd. 1 (= Deutsche Hand- und Hausbibliothek Bd. 109)	Stuttgart o. J.	1
409873	Aeschylos: Aeschylos Werke Bd. 2 (= Deutsche Hand- und Hausbibliothek Bd. 110)	Stuttgart o. J.	1
409873	Longos: Daphnis und Chloe (= Deutsche Hand- und Hausbibliothek Bd. 118)	Stuttgart o. J.	1

Signatur	Autor /Titel	Impressum	Anzahl Bände
559600	Honnert, Robert u. Augagneur, Michel La vie du maréchal de Richelieu (= Vies des hommes illustres Bd. 26)	Paris 1929	1
559600	Cassou, Jean: La vie de Philippe II. (= Vies des hommes illustres Bd. 29)	Paris 1929	1
640017	Liebermann, Max: Siebzig Briefe (= Bücherei des Schocken Verlags Bd. 84)	Berlin 1937	1
688341	Unamuno, Miguel de: Die Agonie des Christentums	München 1928	1
725955	Bock, Franz: Matthias Grünewald	München 1909	1
726024	Bode, Wilhelm: Vorderasiatische Knüpfteppiche aus älterer Zeit (= Monographien des Kunstgewerbes Bd. 1)	Leipzig o. J.	1
726024	Pazaurek, Gustav E.: Moderne Gläser (= Monographien des Kunstgewerbes Bd. 2)	Leipzig o. J.	1
726024	Schlösser, Julius von: Die Kunst- und Wunderkammern der Spätrenaissance (= Monographien des Kunstgewerbes Bd. 11)	Leipzig 1908	1
726024	Bassermann-Jordan, Ernst: Der Schmuck (= Monographien des Kunstgewerbes Bd. 12)	Leipzig 1909	1
727292	Voss, Hermann (Hg.): Zeitschrift für bildende Kunst 58. Jahrgang	Leipzig 1924	1
727380	Kuhn, Alfred: Die polnische Kunst von 1800 bis zur Gegenwart	Berlin 1930	1
727393	Tietze, Hans: Meisterwerke europäischer Malerei in Amerika	Wien 1935	1
727406	Schliemann, Heinrich: Mykenae	Leipzig 1878	1
727412	Tietze, Hans: Tizian, Leben und Werk. Tafelband	Wien 1936	1
727412	Tietze, Hans: Tizian, Leben und Werk. Textband	Wien 1936	1
727413	Trenkvald, Hermann: Ein persischer Teppich aus dem ehemaligen Besitz des österreichischen Kaiserhauses	Wien o. J.	1
727781	Peabody, Henry Greenwood: Glümpses of the Grand Canyon of Arizona	Kansas City 1902	1
729485	Alighieri, Dante: Dante's göttliche Komödie	Berlin 1888	1
729512	Kistenmacher, Hans Werner: Maschine und Dichtung	Greifswald 1914	1

30 RESTITUTIONSBERICHT

Signatur	Autor / Titel	Impressum	Anzahl Bände
729514	Krebs, Siegfried: August Daniel von Binzer	Berlin 1912	1
729901	Beethoven, Ludwig van: Briefe und persönliche Aufzeichnungen	Leipzig 1933	1
729902	Busoni, Ferruccio: Entwurf einer neuen Ästhetik der Tonkunst	Leipzig o. J.	1
730374	Landowski, Wanda Louise: Histoire de la musique moderne (1900-1940)	Paris 1941	1
736074	Le Bon, Gustave: Bases scientifiques d'une philosophie de l'histoire	Paris 1931	1
736772	Huysmans, Joris Carl: En ménage	Paris 1881	1
737039	Du Terrail, Joseph Durey de Sauvoy, Marquis: Le masque ou Anecdotes particulières	Amsterdam 1755	1
738084	Dijk, Is. van: Ibsen's Brand met Nabetrachting	Groningen 1913	1
738087	Faguet, Emile: Le Culte de l'incompétence	Paris 1912	1
738112	Hirschfeld, Georg: Freundschaft	Berlin 1902	1
738580	Nolle, Karl: Heinrich Laube als sozialer und politischer Schriftsteller	Bocholt 1914	1
729485	Alighieri, Dante: Dante's göttliche Komödie		1
736772	Huysmans, Joris Carl: En ménage	Paris 1881	1
738965	Antoine, André: La vie amoureuse de François-Joseph Talma Jan. 1763 - Oct. 1826	Paris 1924	1

B. Druckschriften / AB 46

Signatur	Autor / Titel	Impressum	Anzahl Bände
247794	Meredith, George: Diana of the Crossways	London 1911	1

XII. AN DIE ERBEN NACH DR. GOTTFRIED BERMANN-FISCHER:

aus der Österreichischen Nationalbibliothek

A. Druckschriften (private Druckschriften)

Signatur	Autor / Titel	Impressum	Anzahl Bände
604805	D'Annunzio, Gabriele: Lust	Berlin 1920	1
642336	Prischwin, Michael: Ginseng, Die Wurzel des Lebens (= S. Fischer Verlag Bücherei Bd. 2)	Berlin 1935	1

RESTITUTIONSBERICHT 31

Signatur	Autor / Titel	Impressum	Anzahl Bände
642336	Schaeffer, Albrecht: Heimgang (= S. Fischer Verlag Bücherei Bd. 4)	Berlin 1934	1
642336	Lehmann, Wilhelm: Die Hochzeit der Aufrührer (= S. Fischer Verlag Bücherei Bd. 5)	Berlin 1934	1
660248	Jessen, Peter: Meister der Schreibkunst aus 3 Jahrhunderten	Stuttgart 1923	1
660383	Schramm, Albert: Bucheinbände aller Zeiten und Völker	Leipzig o. J.	1
660398	Darré, Richard Walther: Walther Rathenau und das Problem des Nordischen Menschen u. Walter Rathenau und die Bedeutung der Rasse in der Weltgeschichte	München 1928	1
660439	Zervos, Christian: Paysages françaises du XV ^e siècle	Paris o. J.	1
682907	Bahr, Hermann: Himmelfahrt	Berlin 1919	1
688068	Loerke, Oskar: Pompeji	Potsdam 1921	1
688218	Reuter, Gabriele: Das böse Prinzeßchen	Berlin 1905	1
714657	Hülsen, Hans von: Der siebzigjährige Gerhart Hauptmann	Hirschberg o. J.	1

B. Musiksammlung

Signatur	Autor / Titel	Impressum	Anzahl Bände
32776	Josef Haydn, Sonaten f. Vl. u. Kl.	Braunschweig	1
32911	J. S. Bach, Klavierwerke	Leipzig	1
32931	Ludwig van Beethoven, Violin-Sonaten. St.	Leipzig	2
32932	Ludwig van Beethoven, Violin-Romanzen. St.	Leipzig	1)
32939	Ludwig van Beethoven, Variat. Rondos etc. Pffe.	Stuttgart	1
32950	Johannes Brahms, Klavier-Quintett f-moll op. 34. 2 Kl. 4hdg., Teil I u. II	Leipzig	2
32982	Anton Dvorak, Quartett Es. Op. 87. Pffe., Str., P.,St.	Berlin	1)
32997	Joseph Haydn, Sonaten. Kl. 2hdg.	Leipzig	1)
34726	Ouverturen-Album. Kl. 4hdg.	Leipzig	1

32 RESTITUTIONSBERICHT

Signatur	Autor / Titel	Impressum	Anzahl Bände
34744	Franz Schubert, Sonatinen f. Kl. u. Vl. Op. 137	Leipzig	1
34745	Franz Schubert, Clavierstücke 2hdg.	Braunschweig	1
34780	J. S. Bach, Trios f. Pianoforte u. 2 Vl.	Leipzig	1
34782	J. S. Bach, Klavierwerke	Leipzig	1
34804	Fritz Kreisler, Liebesfreud. Vl. u. Kl., Teil 1, 2, 5, 6, 9, 11	Mainz	6
34824	Richard Wagner, Lohengrin. Vorspiel. Kl. 4hdg.	Leipzig	1
34826	Ludwig Weiller, Drei Klavierstücke	Würzburg	1

XIII. AN DIE ERBEN NACH DR. WILHELM ELLENBOGEN:

aus der Österreichischen Nationalbibliothek

A. Druckschriften

Signatur	Autor / Titel	Impressum	Anzahl Bände
686884	Vivante, Angelo: Irredentismo Adriatico contributo alla discussione sui rapporti austro-italiani	Firenze 1912	1

B. Druckschriften/Bestand AB 46

Signatur	Autor / Titel	Impressum	Anzahl Bände
209413	Wendel, Friedrich: Die Kirche in der Karikatur	Berlin 1927	1
209478	Dix, Otto: Der Krieg	Berlin 1924	1
209572	Chiesa, Eugenio: La restauration du pouvoir temporal des Papes	Paris o. J.	1
209586	Scholl, Carl: Was droht uns von Rom?	Hamburg 1896	1
219992	Flürscheim, Michael: Auf friedlichem Wege	Baden-Baden 1884	1
219993	Bernstein, Eduard: Ferdinand Lassalle	Berlin 1919	1
219999	Bebel, August: Die Frau und der Sozialismus	Stuttgart 1891	1
223608	Rote Jugendfahnen über Wien. Das Buch vom 2. internationalen sozialistischen Jugendtreffen	Wien 1929	1
223610	Renner, Karl: Karl Kautsky	Berlin 1929	1

Signatur	Autor / Titel	Impressum	Anzahl Bände
223632	Stern, Julius: Halbes und ganzes Freidenkerthum	Stuttgart 1889	1
223634	Stiebeling, George C.: Sozialismus und Darwinismus	New York 1879	1
223720	Timm, Johannes: Aus dem Entwicklungsgang der deutschen Gewerkschaftsbewegung	München 1902	1
223922	Verhandlungen über den Antrag Liebknecht und Genossen betreffend die Aufhebung sämtlicher Ausnahmegesetze	Nürnberg 1883	1
224044	Most, John: Memoiren	New York 1903	1
224051	Winarsky, Leopold: Die große französische Revolution (= Sammlung von Lichtbildervorträgen Heft 6)	Wien 1913	1
224228	Becker, Johann Philipp: Neue Stunden der Andacht	Genf 1875	1
224516	Luxemburg, Rosa: Sozialreform oder Revolution?	Leipzig 1899	1
224607	Weiß, Friedrich: Argumente gegen den Sozialismus	Dresden 1923	1
224773	Lassalle, Ferdinand: Nachgelassene Briefe und Schriften Bd. 1	Berlin 1921	1
224773	Lassalle, Ferdinand: Nachgelassene Briefe und Schriften Bd. 2	Berlin 1921	1
224773	Lassalle, Ferdinand: Nachgelassene Briefe und Schriften Bd. 3	Berlin 1921	1
224773	Lassalle, Ferdinand: Nachgelassene Briefe und Schriften Bd. 4	Berlin 1921	1
224773	Lassalle, Ferdinand: Nachgelassene Briefe und Schriften Bd. 5	Berlin 1921	1
224773	Lassalle, Ferdinand: Nachgelassene Briefe und Schriften Bd. 6	Berlin 1921	1
224779	Webb, Sidney und Beatrice: Die Geschichte des Britischen Trade Unionismus	Stuttgart 1895	1
224804	Webb, Sidney und Beatrice: Theorie und Praxis der Englischen Gewerkvereine Bd. 1	Stuttgart 1898	1
224804	Webb, Sidney und Beatrice: Theorie und Praxis der Englischen Gewerkvereine Bd. 2	Stuttgart 1898	1
224860	Jahoda, Carl: Brot und Wasser	Wien 1921	1
224869	Grelling, Richard: J'accuse! von einem Deutschen	Lausanne 1915	1

34 RESTITUTIONSBERICHT

Signatur	Autor /Titel	Impressum	Anzahl Bände
224874	Kampffmeyer, Paul: Wandlungen in der Theorie und Taktik der Sozialdemokratie	München 1904	1
224895	Filzer, Johann M.: Anschauungen über die Entwicklung der menschlichen Gesellschaft von ihrem Urzustande bis zur Gegenwart	Kitzbühel 1895	1
224900	Ingwer, Isidor: Ein offenes Wort an den österreichischen Bauernstand	Wien o. J.	1
224926	Gröbner, Leopold: Sociale Erzählungen	Bischofteinitz 1902	1
224951	Marx, Karl: Zur Kritik der politischen Oekonomie	Stuttgart 1897	1
224958	Berichte vorgelegt dem Dritten Kongress der Sozialistischen Arbeiter-Internationale Brüssel 5. bis 11. August 1928	Brüssel 1928	1
226134	Bericht des Vorstandes des Zentralverbandes der Lebens- und Genußmittel-Arbeiter und Arbeiterinnen Österreichs	Wien 1922	1
226975	Luxemburg, Rosa: Briefen an Karl und Luise Kautsky 1896-1918	Berlin 1923	1
231458	Stern, Julius: Einfluß der sozialen Zustände auf alle Zweige des Kulturlebens	Stuttgart 1889	1
231461	Die Revolte des Separatismus	Wien 1911	1
231643	Renner, Karl: Landwirtschaftliche Genossenschaften und Konsumvereine	Wien 1910	1
231644	Die Zuchthausvorlage vor dem Reichstage	Berlin 1899	1
231646	El Partido socialista de la Argentina al Congreso Internacional de Hamburgo	Buenos Aires 1923	1
231647	Zeiss, A.: Die Arbeiter-Bewegung in den verschiedenen Kulturstaaten der Gegenwart	Detmold 1902	1
231650	Eisner, Kurt: Der Zukunftsstaat der Junker (= Zeitbilder aus dem Klassenstaat Bd. 2)	Berlin 1904	1
231664	Rohleder, Franz: Die Pariser Kommune	Braunschweig 1876	1
231682	Rosenow, Emil: Kapital und Judenfrage	Chemnitz o. J.	1
231710	Illge, Richard: Zur Wahlbewegung in Sachsen	Leipzig 1903	1
231716	Bremen und die Sozialdemokratie	Bremen 1904	1
231729	Deutsch, Hanns: Qualifizierte Arbeit und Kapitalismus	Wien 1904	1

Signatur	Autor / Titel	Impressum	Anzahl Bände
232076	Pflüger, Paul: Das Wesen der sozialen Frage	Zürich 1897	1
232078	Pezolt, Ernst: Wesen und Ziele der Sozialdemokratie (= Volksschriften des Einwohnervers Bern Nr. 1)	Bern 1893	1
232090	Flürsheim, Michael: Der einzige Rettungsweg	Dresden o. J.	1
244993	Cocteau, Jean: Les Enfants terribles	Berlin 1930	1
248656	Trentin, Silvio: Le Code Pénal Fasciste	Paris 1931	1
248804	Bresnitz von Sydacoff, Philipp Franz: Will Rußland die orientalische Frage lösen?	Leipzig o. J.	1
248863	Masaryk, Tomáš Garrigue: Vasic-Forgach-Aehrenthal	Prag 1911	1
248866	Karry, Arthur: Warum ich verurteilt wurde	Wien 1920	1
248895	Menger, Max: Zur gegenwärtigen politischen Lage	Schönberg 1896	1
249706	Danneberg, Robert: Politik und Volkswirtschaft im dritten Kriegsjahre	Wien 1917	1
290027	Lupu, Florea: Offene Antwort an den Reichsratsabgeordneten Herrn Nikolaj Ritter von Wassilko	Wien um 1908	1
290028	Sdrinko, Otakar: Die „verhätschelte“ böhmische Universität	Prag 1909	1
290030	Engländer, Leopold: Einige Worte der Aufklärung über das große National-Anleihen	Wien 1854	1
290031	Die Österreichische Politik gegen die Ruthenen	Wien um 1910	1
290032	Radosavljevic-Bdin, Stevan J.: Der Streit um Alt-Serbien	1918	1
290469	Zur polnisch-ruthenischen Frage in Galizien	Lemberg 1903	1
291929	Leuthner, Carl: Arbeiterschaft und Zwischenhandel	Wien 1902	1
291931	Promier, H. und Thurow, H.: Was haben wir erreicht?	Davos 1895	1
292587	Perget, Joseph: Der Weg zu deutsch-österreichischem Zollverein	München 1904	1
292603	Robert, Fritz: Iustitia Regnorum Fundamentum	Wien 1910	1
292604	Behörden als Schulstürmer	Wien 1909	1
292680	Bulgariens Blutstrom	Berlin 1925	1

36 RESTITUTIONSBERICHT

Signatur	Autor /Titel	Impressum	Anzahl Bände
292764	Die Soldatenmisshandlungen vor dem deutschen Reichstag	Nürnberg 1893	1
292773	Leuthner, Carl: Bankrott unserer Balkanpolitik	Wien 1913	1
292813	Swoboda, Franz: Schienenstrang und Funkenflug	Wien 1918	1
292818	Berl, Oscar: Der Wiederaufbau Österreichs und die Kohlenfrage	Wien 1921	1
292833	Bosco, Garibaldi: I fasci dei lavoratori	Palermo 1893	1
298991	Lupul, Johann: Streiflichter	Czernowitz 1902	1
299052	Onciul, Aurel: Politische Bekenntnisse	Czernowitz 1905	1
772926	Eisner, Curt: Feste der Festlosen	Dresden 1906	1
773500	Hepner, Adolph: Die Ikarier in Nordamerika	New York 1886	1
780993	Braun-Prager, Käthe: Bei der Kerze	Darmstadt 1929	1

XIV. AN DIE ERBEN NACH DR. HANS FISCHL:

aus der Österreichischen Nationalbibliothek

A. Kartensammlung

Signatur	Autor /Titel	Impressum	Anzahl Blätter
I 36.405- I 36.410	12 Stiche versch. Größe		12
II 37.354	Schloß Buba in Böhmen (Zusammengesetzt aus getrockneten Pflanzenteilen)		
IV 22.479	Mitsel, H.: Helsingborg med Öresund. Lithographie		1
IV 22.491	Heiligenstadt. Druck nach Original Lithographie.		1
K I 097.826 - K I 097.827	Ansichten (Drucke, Stiche etc.)		78
K I 99.213	Plan von Rostock. 1: 10.500		1
K III 103.798	Balkan. 1: 750.000 (1941)		1
K III 112.141	Umgebungskarte von Karlsbad		1
keine Signatur	Heidelberg im Jahre 1620	P 38 (Bl.)	1
keine Signatur	Schiller-Denkmal in Villa Schwarz nächst Salzburg	P 38 (Bl.)	1
keine Signatur	Neu-Thor von der Stadt-Seite	P 38 (Bl.)	1
keine Signatur	Praha, 1928	P 38 (Bl.)	1
keine Signatur	Hellbrunn	P 38 (Bl.)	1
keine Signatur	Domkirche mit dem Residenz Platz		1

Signatur	Autor /Titel	Impressum	Anzahl Blätter
keine Signatur	Carlsbach	P 38 (BL.)	1
keine Signatur	Der Strumbodingfall bei Innerstoder (Ober-Österreich)		1
keine Signatur	Das Goldbergwerk in Rauris (Salzburg)		1
keine Signatur	Das Goldbergwerk in Rauris (Salzburg)		1
keine Signatur	Das Prielgebirge bei Innerstoder (Oberösterreich)		1
keine Signatur	Ischl vom Calvarienberg (Oberösterreich)		1
keine Signatur	Der Lassingfall in der Steiermark		1
keine Signatur	St. Gilgen mit dem Schafberg		1
keine Signatur	Hallstatt (Oberösterreich)		1
keine Signatur	Der Lang Bath See (Oberösterreich)		1
keine Signatur	Wildbad Gastein		1
keine Signatur	Der Gollinger Wasserfall (Salzburg)		1
keine Signatur	Der grosse Elendsgletscher im Maltatal		1
keine Signatur	Der Grossglockner vom Süden aus (Salzburg-Kärnthen)		1
keine Signatur	Ansicht ohne Titel		1
keine Signatur	Die Presanella von der Rocchetta		1

B. Porträtsammlung

Signatur	Art des Objekts	Name des Dargestellten	Anzahl
122076 Pf B (6)	Lichtdruck	Ibsen, Henrik	1
104089 Pg (1a)	Lichtdruck	Utzmann, Robert	1

XV. AN DIE GROSSLOGE VON WIEN:

aus der Österreichischen Nationalbibliothek

A Druckschriften

Signatur	Autor /Titel	Impressum	Anzahl Bände
398702	Der Zirkel Jg. 3	Ödenburg 1873	1
398702	Der Zirkel Jg. 5-7	Ödenburg 1875	1
398702	Der Zirkel Jg. 13	Wien 1883	1
398702	Der Zirkel Jg. 14	Wien 1884	1
398702	Der Zirkel Jg. 15	Wien 1885	1
398702	Der Zirkel Jg. 17	Wien 1887	1
398702	Der Zirkel Jg. 19-21	Wien 1889-91	1

38 RESTITUTIONSBERICHT

Signatur	Autor /Titel	Impressum	Anzahl Bände
398702	Der Zirkel Jg. 33	Wien 1902-03	1
398702	Der Zirkel Jg. 34	Wien 1903-04	1
398702	Der Zirkel Jg. 36	Wien 1905-06	1
681905	Gelléri, Moriz u. Payr, Eduard (Red.): Orient. Organ der symbolischen Großloge von Ungarn Jg. 1906	Budapest 1906	1
681905	Gelléri, Moriz u. Payr, Eduard (Red.): Orient. Organ der symbolischen Großloge von Ungarn Jg. 1909	Budapest 1909	1
681905	Soltész, Adolf u. Payr, Eduard (Red.): Orient. Organ der symbolischen Großloge von Ungarn Jg. 1910	Budapest 1910	1
682242	Cappilleri, Wilhelm: Die Antisemiten	Wien o. J.	1
B. Musiksammlung			
Signatur	Autor /Titel	Impressum	Anzahl Bände
+5374	Gaudeamus, Sammlung ausgewählter Lieder, M. Klavierbegl.		1
+5377	Br. O. Fischer, Meisterlied (Bogenlied), Op. 40	Dessau-Leipzig	1
+5378	Br. O. Fischer, Schlußgesang am Logen-Stiftungsfest, Op. 39		1
+5379	A. Liebich, Hab' Sonne, Kl. u. Ges.	Leipzig	1
+5380	W. A. Mozart, Kettenlied u. Bindelied, Ges. u. Harmonium		1
+6129	Fr. Silcher, Volkslieder (Männerstimmen)		1
C. Kartensammlung			
Signatur	Titel / Objektbeschreibung	Objektgruppe	Anzahl Blätter
keine Signatur	Die Stadt Wien in Österreich, hg. v. Wiener Alterthums-Verein 1871	Ansicht	1
D. Handschriftensammlung			
Ser. n. 9716-9717: Moritz Amster, Sonnenstäubchen. Gedichte (Reinschrift und Abschrift. Darin Abschrift von Amsters Hand: „O breite deine Arme aus“ von Elisabeth, Kaiserin von Österreich.), Österreich, 2. Hälfte 19. Jhdt. Prov. ZWB IV, fol. 4r. „Aus der Bibliothek der Großloge von Wien, P. 38“ und Stampiglie „Bibliothek der Großloge von Wien“ im Objekt.			
E. Druckschriften / AB 46			
Signatur	Autor /Titel	Impressum	Anzahl Bände
224147	Schuster, Georg: Die geheimen Gesellschaften, Verbindungen und Orden	Leipzig 1906	1
224147	Schuster, Georg: Die geheimen Gesellschaften, Verbindungen und Orden Bd. I	Leipzig 1906	1
227396	Memminger, August: Hakenkreuz und Davidstern	Würzburg 1922	1
227536	Der Spiritismus der Gegenwart	Wien 1868	1
227539	Friis, Jens Andreas: Lappisk Mythologi, Eventyr og Folkesagn	Christiana 1871	1

Signatur	Autor / Titel	Impressum	Anzahl Bände
227544	Eichhoff, Wilhelm: Die Internationale Arbeiterassoziation	Berlin 1868	1
227547	Schwebel, Oskar: Tod und ewiges Leben im Deutschen Volksglauben	Minden i. Westf. 1887	1
227557	Baersch, Georg: Beiträge zur Geschichte des sogenannten Tugendbundes	Hamburg 1852	1
231640	Ratzel Friedrich (Hg.): Das Ausland Jg. 29	Augsburg 1856	1
231640	Ratzel Friedrich (Hg.): Das Ausland Jg. 31	Augsburg 1856	1
231640	Ratzel Friedrich (Hg.): Das Ausland Jg. 32	Augsburg 1856	1
231640	Ratzel Friedrich (Hg.): Das Ausland Jg. 33	Augsburg 1856	1
231640	Ratzel Friedrich (Hg.): Das Ausland Jg. 34	Augsburg 1856	1
231640	Ratzel Friedrich (Hg.): Das Ausland Jg. 36	Augsburg 1856	1
231640	Das Ausland Jg. 38	Augsburg 1858	1
231640	Das Ausland Jg. 39	Augsburg 1859	1
231640	Das Ausland Jg. 40	Augsburg 1860	1
231640	Das Ausland Jg. 41	Augsburg 1861	1
231640	Das Ausland Jg. 42	Augsburg 1863	1
244878	Drabitius, W.: Ueber den Klatsch und Quatsch in unseren Zeitungen	Berlin 1885	1
244881	Dipner, Georg: Urtheil eines Arztes über das Turnwesen der Gegenwart	Würzburg 1868	1
290320	Mittheilungen der kulturellen Vereine Jg. 1927 Heft 4	Zürich 1927	1

XVI. AN DIE ERBEN NACH ALEXANDER FRIEDRICH ROSENFELD (NACHTRAG):

AUS DER ÖSTERREICHISCHEN NATIONALBIBLIOTHEK

A. Druckschriften

Signatur	Autor / Titel	Impressum	Anzahl Bände
685159	Lesztnai, Anna: Hazajáró verrek	Budapest 1909	1
687703	Krebs, Gottwald: Militärische Redensarten und Kunst-Ausdrücke	Wien 1892	1
687726	Maassen, Carl Georg von: Johann Carl Wezel. Sein Leben und seine Werke	München 1919	1

Druckschriften / AB 46

Signatur	Autor / Titel	Impressum	Anzahl Bände
216745	Christov, Kiril: Antologija	Sofija 1922	1
222115	Berndt, Otto: Die Zahl im Kriege	Wien 1897	1
231881	Zweig, Stefan: Jeremias	Leipzig 1917	1
248247	Elin-Pelin (Stojanov, Dimitar Ivanov): Razkazi Teil 1	Sofija 1911	1
248247	Elin-Pelin (Stojanov, Dimitar Ivanov): Razkazi Teil 2	Sofija 1912	1

40 RESTITUTIONSBERICHT

Signatur	Autor / Titel	Impressum	Anzahl Bände
248258	Führer der alten Hauptstadt von Bulgarien. Tirnovo und seine Umgebung	Tarnovo 1907	1
248301	Kapetanovic, Mehmed-beg: Boj pod Banjom Lukom godine 1737	Sarajewo 1888	1
248303	Hangi, Antun: Život i običaji muhamedanaca u Bosni i Hercegovini	Mostar 1900	1
248307	Basagic, Safvetbeg: Kratka uputa u prošlost Bosne i Hercegovine	Sarajevo 1900	1
248583	Boldemann, Georg: Weltmeister	Berlin 1926	1
248823	Perné, Adam: Warasdiner 1538-1913	Wien 1915	1
248905	Dunker, Balthasar Anton: Doktor Luther auf'm Abtritt	Frankfurt 1920	1
290728	Kapetanovic, Mehmed-beg: Narodno blago	Sarajevo 1888	1
759152	Kapetanovic, Mehmed-beg: Istočno blago. Štrav i preveo Mehmed-beg Kapetanovic	Sarajevo 1896	1
759152	Kapetanovic, Mehmed-beg: Istočno blago	Sarajevo 1896	1

XVII. AN DIE ERBEN NACH DR. GERT LADNER UND DR. OSKAR LADNER:

aus der Österreichischen Nationalbibliothek

Druckschriften

Signatur	Autor / Titel	Impressum	Anzahl Bände
681636	Schlosser, Julius von: Über einige geschichtliche Voraussetzungen der mittelalterlichen Kunstsprache	Wien 1935	1
664255	Gardiner, Rolf: Nationalsozialismus vom Ausland gesehen	Berlin 1935	1
664125	Die deutsche Stadt	Bielefeld o. J.	1
664252	Donin, Richard Kurt: Die romanische Kirche der Burg Ranna	Baden bei Wien 1936	1

XVIII. AN DIE ERBEN NACH CARL ZUCKMAYER:

aus der Österreichischen Nationalbibliothek

A. Druckschriften

Signatur	Autor / Titel	Impressum	Anzahl Bände
696495	Cohn, David Lewis: God Shakes Creation	New York 1935	1

B. Druckschriften / AB 46

Signatur	Autor / Titel	Impressum	Anzahl Bände
225599	Hambrecht, Paul (Hg.): Südseemärchen	Jena 1916	1

Nahezu alle von der Provenienzforschung an den Beirat herangetragenen Fälle wurden mit positiven Rückgabempfehlungen abgeschlossen. Diejenigen Fälle, in denen seit Einrichtung des Beirates keine Übereignung empfohlen werden konnte, wurden im 3. Restitutionsbericht auf Seite 10f. vollständig aufgelistet und im 4. Restitutionsbericht auf Seite 12 ergänzt.

Am 11.3.2003 konnte der Beirat die Rückgabe des Gemäldes „Tigerlöwe“ von Oskar Kokoschka an die Erben nach Hugo Blitz nicht empfehlen, da dieses Kunstwerk mit Wissen und Willen des früheren Berechtigten ins Eigentum eines Vorbesitzers und in der Folge ins Eigentum des Bundes gelangt ist.

